

Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und

Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 87.

Dienstag, den 29. October 1895.

Jahrgang IV.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr.
Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Protokoll

über die Sitzung des mit Statthaltereis-Erlasses vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **22. October 1895.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Beforgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneiß, Schneiderhan,
Dr. Daum, Stiaßny,
Gräf, Strobach,
Dr. Kupka, Dr. Vogler,
Müller, Wessely,
Dr. Mechansky, Wikelsberger,
Purscht, Wurm.
Rißaweg,

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung und macht der Versammlung nachstehende Mittheilungen:

I. Se. Durchlaucht der regierende Fürst Johann von und zu Liechtenstein hat das in der heurigen Jahresausstellung der Genossenschaft der bildenden Künstler Wiens ausgestellt gewesene Gemälde von Hans Temple: „Professor Tilgner in seinem Atelier“ angekauft und der Stadt Wien zum Geschenke gemacht.

Der Vorsitzende bemerkt hiezu, daß er nebst der Erlassung eines Dankschreibens an den Cabinetrath Sr. Durchlaucht Karl von In der Maur auf Strehlburg, persönlich Sr. Durchlaucht den Dank der Stadt Wien für diese neuerliche Bereicherung der städtischen Gemäldegallerie aussprechen werde.

II. Der Leipziger Lehrer-Gesangverein spricht für den ihm am 2. d. M. im Rathhause bereiteten feierlichen Empfang den Dank aus.

III. Aus dem gleichen Anlasse spricht der Lehrerhausverein in Wien den Dank aus.

IV. Seitens sämmtlicher neugewählten Gemeinderäthe sind die Annahmeerklärungen eingelangt. Es kann daher zur Wahl des Bürgermeisters geschritten werden und wird dieselbe am Dienstag den 29. d. M., ½11 Uhr, im Gemeinderaths-SitzungsSaale stattfinden.

Der Vorsitzende bringt weiters die für diese Wahl ausgearbeiteten Bestimmungen zur Kenntniß.

Referate:

1. (8145.) Bestellung eines Supplenten an dem Leopoldstädter Real- und Obergymnasium an Stelle des zu beurlaubenden Professors Josef Nahrhast.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Den gegenwärtig disponiblen Professor am ehemals communalen Döblinger Obergymnasium Dr. Siegfried Meßler unter strenger Wahrung des von der Gemeinde Wien bezüglich seiner Übernahme in den Staatsdienst eingenommenen und dem k. k. n.-ö. Landesschulrath mitgetheilten Standpunktes und unpräjudicierlich einer anderweitigen Entscheidung in dieser Angelegenheit vorläufig und bis auf weiteres ausbilsweise an Stelle des zu beurlaubenden Professors Josef Nahrhast dem Leopoldstädter Communal-Real- und Obergymnasium zur Dienstleistung mit dem Lehrpensum:

Griechisch III a 5 Wochenstunden,

Latein IV a 6 „

Griechisch IV a 4 „

zusammen 15 Wochenstunden, zuzuweisen und hiebon umgehend dem k. k. n.-ö. Landesschulrath Bericht zu erstatten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

2. (8291.) Landesschulraths-Erlass vom 20. März 1895, Z. 2301, womit der Entwurf eines Vertrages, betreffend die Beitragsleistung der Gemeinde Wien für das k. k. Staatsgymnasium im XVII. Bezirke, übermittelt wird.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Es ist dem k. k. n.-ö. Landesschulrath unter Rückmittlung des übersendeten Vertragsentwurfes und unter Beischluß des einen

integrierenden Bestandtheil des abzuschließenden Vertrages bildenden Protokolles (Art. II) und der topographischen Beschreibung der zu Schulzwecken (resp. zu Zwecken des k. k. Staatsgymnasiums) derzeit dienenden Localitäten (Art. I) zu berichten, daß die Gemeinde Wien sich mit diesem Vertragsentwurfe mit der Modification einverstanden erkläre, daß Art. VI desselben die nachstehende Fassung erhalte:

Art. VI. Die Kosten der Erhaltung der in dem städtischen Gebäude XVII., Calvarienberggasse 31 (früher Kirchengasse 35) befindlichen Turnhalle, sowie die Kosten der Erhaltung der in derselben befindlichen, dem mehrfach genannten k. k. Gymnasium zur Mitbenützung überlassenen Turngeräte werden nach wie vor von der Gemeinde Wien allein bestritten. Zu den Kosten der Reinigung, Beheizung und Beleuchtung dieser Turnhalle wird seitens des k. k. Arars ein Jahrespauschale von 80 fl. beigetragen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

3. (8492.) Remunerierung der mit der Führung der Ortschaftsrathsgeschäfte im XVI. Bezirke während der Schuljahre 1893/94 und 1894/95 betraut gewesenen Beamten.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Dem Magistrats-Concipisten Dr. Dont und den Diurnisten Franz Wintersteiner und Georg Hochhauser eine Gesamtremuneration von 120 fl. zu gewähren und zur Ausgabe Rubrik XLIII 16 einen Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses zu bewilligen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

4. (8484.) Zuschrift des Wiener Bezirkschulrathes vom 5. October 1895, Z. 6252, betreffend die Verpflichtung der gegen Carenz der Bezüge beurlaubten Lehrpersonen zur Beitragsleistung zur Lehrerpensionscassa für die Urlaubsdauer.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Es sei dem Wiener Bezirkschulrath bekanntzugeben, daß nach Anschauung der Gemeinde Wien durch die Ertheilung einesurlaubes mit Carenz der Gebühren dem Verhältnisse der bezüglichen Lehrpersonen zur Pensionscassa in keiner Richtung hin eine Änderung eintritt und daher jede Lehrperson von den ihr zuerkannten Bezügen, ganz unabhängig davon, ob sie dieselben vollständig, theilweise oder gar nicht thatsächlich bezieht, während der ganzen Zeit, welche bei Bemessung der Pension und zur Erlangung der Dienstalterszulagen rechtmäßig eingezahlt werden muß, die nach dem im § 80 des Gesetzes vom 5. April 1870, L.-G.-Bl. Nr. 35, aufgestellten Maßstabe zu bemessenden Beiträge zur Lehrerpensionscassa zu leisten hat.

5. (8267.) Abänderung des § 15, Alinea 1, der Marktordnung für den Central-Viehmarkt.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: 1. Es ist im Wege der k. k. n.-ö. Statthalterei folgende Abänderung des § 15, Alinea 1, der Marktordnung für den Central-Viehmarkt zu beantragen: „Der Wiederverkauf der auf dem Central-Viehmarkte gekauften Thiere und sonstigen Feilschaften auf diesem Markte ist untersagt.“

2. Die auf dem Central-Viehmarkte zum Verkaufe eingelangten Rinder sind alsbald nach dem Einlangen und Einstellen in die Stallungen mit dem vollen Namen des Viehhändlers oder Bevollmächtigten, welcher diese Thiere zugesendet erhält, und mit der Nummer der Partie zu märken. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

6. (8430.) Vermehrung des dem Central-Viehmarkte zugewiesenen besetzten Aufseherpersonales.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Die Zahl der besetzten Brückenaufseher ist um zwei Stellen zu vermehren, beziehungsweise im Dienerstatus des Marktamtes die Dienerstellen der II. Bezugsclasse von 34 auf 36 zu erhöhen. Für

die auf das heurige Jahr noch entfallenden Kosten wird ein Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

7. (8425.) Adolf Maier, provisorischer Hausinspector für den Central-Viehmarkt und für das St. Marxer Schlachthaus, um definitive Anstellung.

Votum des Beirathes und Verfügung: Dem Genannten auf Grund seiner am 28. August d. J. zur Zufriedenheit vollstreckten einjährigen Probezeit die Stelle eines Hausinspectors für den Central-Viehmarkt definitiv zu verleihen.

8. (8644.) Bewilligung einer Zulage von monatlich 20 fl. für alle neun bei der Bauleitung der Wienfluß-Regulierung systemisirten Bauaufseher für die Dauer der auswärtigen Verwendung.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung nach dem Magistrats-Antrage. (Vergleiche Votum und Verfügung vom 13. October 1895, Z. 8340.)

9. (8614.) Offertverhandlungs-Ergebnis wegen Sicherstellung der Arbeiten und Lieferungen für den Bau des rechtsseitigen Haupt-Sammelcanales vom Kaiserbade bis zur Postgasse im I. Bezirke. (Baulos IV a.)

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: 1. Die Erd-, Baumeister- und Pflasterarbeiten der Union-Baugesellschaft mit der offerierten Aufzahlung von 14½ Percent auf die Einheitspreise des Voranschlages und unter Gewährung eines Preises von 2 fl. 50 kr. für jeden Cubikmeter abzubrechenden Mauerwerkes und von 4 fl. 50 kr. für jeden Cubikmeter durchstemmten Mauerwerkes.

2. Die Lieferung des Portland-Cementes:

a) zur Hälfte der Firma Gebrüder Leube in Gartenau zum reducierten Preise von 2 fl. 50 kr. per 100 kg.,

b) zu ein Viertel der Perlmooser Actien-Gesellschaft zum reducierten Einheitspreise von 2 fl. 45 kr. per 100 kg., und

c) zu ein Viertel der Firma Adolf v. Schenk in Lebecz zum reducierten Preise von 2 fl. 39 kr. per 100 kg.

3. Die Lieferung des Roman-Cementes der Kaltenleutgebener Kalk- und Cementfabrik aus der Fabrik zu Weissenbach a. d. Triesting zum reducierten Einheitspreise von 1 fl. 22 kr. per 100 kg.

4. Die Lieferung der Thonwaren der k. k. Schwarzenberg'schen Thonwarenfabrik in Zlitz, und zwar der Klinkerziegel zum Preise von 82 fl. per 1000 Stück und der Steingrobre zum Preise von 3 fl. per Currentmeter.

5. Die Lieferung der Quader für den Nothauslaß Postgasse der Union-Baugesellschaft gegen die begehrte Aufzahlung von 10 Percent auf die Einheitspreise des Kostenanschlages zu übertragen.

Endlich beantragt Referent im Sinne des Gutachtens der Offertverhandlungs-Commission die Verrechnung der aus den Wiener städtischen Steinbrüchen für das in Rede stehende Baulos IV a zu liefernden Kämpfersteine mit 49 fl. per Cubikmeter. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

10. (8516.) Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Effingergasse zwischen der Lienfelder- und Römergasse im XVI. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 1710 fl. 42 kr. und 200 fl. Pauschale.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung des Angebotes der Firma R. Kella und

Kesse mit der offerierten Aufzahlung von 18 Percent gegen Verwendung von Roman-Cement, Marke Lilienfeld oder Ober-Piesting, und von Perlmooser Portland-Cement; weiters Bewilligung eines Zuschusses per 307 fl. 88 kr. zur Rubrik XXVII 1 b zur Deckung des sich ergebenden Mehrerfordernisses. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

11. (8605.) Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales aus Beton in der Wolfgangsgasse im V. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 6593 fl. 79 kr. und 400 fl. Pauschale.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Annahme des Bestbotes des Josef Cita, Stadtbaumeisters, III. Bezirk, Adamsgasse 15, mit einer Aufzahlung von 19.8 Percent gegen Verwendung von Roman-Cement, Marke Lilienfeld oder Ober-Piesting, und Perlmooser Portland-Cement und Bewilligung eines Zuschusses von 1305 fl. 57 kr. zur Rubrik XXVII 1 b zur Deckung des sich ergebenden Mehrerfordernisses. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

12. (8559.) Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für die Verlängerung des Haupt-Unrathscanales in der Simmeringer Hauptstraße vor der II. Tramway-Remise im XI. Bezirke im Kostenbetrage von 3077 fl. 49 kr. und 263 fl. 62 kr. Pauschale.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung des Offertes des Josef Cita mit der begehrten Aufzahlung von 18.5 Percent gegen Verwendung von Roman-Cement, Marke Lilienfeld, und Perlmooser Portland-Cement, ferner Bewilligung eines Zuschusses per 569 fl. 34 kr. zur Rubrik XXVII 1 b zur Deckung des sich ergebenden Mehrerfordernisses. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

13. (8604.) Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten sammt Beistellung der hydraulischen Bindemittel für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales aus Ziegelmauerwerk und für die Herstellung des zur Legung des Wasserleitungsrohres erforderlichen Pfeilers in der verlängerten Schöffelgasse im XVIII. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von zusammen 2491 fl. 3 kr. und 640 fl. 70 kr. Pauschale.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Annahme des Anbotes des Franz Weese, Stadtbau-meisters, VIII., Rochgasse 34 (20 Percent Aufzahlung), unter der Bedingung, daß Differenz solche Bindemittel namhaft macht, welche seitens der Gemeinde acceptiert werden können; ferner Bewilligung eines Zuschusses von 422 fl. 35 kr. zur Rubrik XXVII 1 b für das sich ergebende, theilweise unbedeckte Mehrerfordernis per 498 fl. 21 kr. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

14. (8581.) Abänderung des Stadtraths-Beschlusses vom 4. September 1894, Z. 7055, betreffend die Kranken- und Unfallversicherung des bei der Stadtfäuberung im I. Bezirke verwendeten Stall- und Kutscherpersonales.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Von der mit dem citierten Stadtraths-Beschlusse angeordneten Unfallversicherung des Stall- und Kutscherpersonales der Stadtfäuberung im I. Bezirke wird abgesehen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

15. (8466.) Herstellung eines Haupt-Unrathscanales in der Alseggerstraße im XVIII. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Das Project für die Herstellung eines Haupt-Unrathscanales in der Alseggerstraße im XVIII. Bezirke mit dem Gesamtkosten-erfordernisse von 1746 fl. 45 kr. wird genehmigt.

2. Zur Bedeckung dieser Auslage wird ein Zuschusscredit in der Höhe des sich nach dem Resultate der Offertverhandlung ergebenden Betrages zur Rubrik XXXII 1 b bewilligt.

3. Für den Bauinspicienten wird der normalmäßige Zehrungs-beitrag von 2 fl. täglich genehmigt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

16. (8554.) Vorsteher des XII. Bezirkes um Herstellung von Rinnfallen und Übergängen in der Heubendorferstraße im XII. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Das vorgelegte Project für die Regulierung und Macadamisierung der Heubendorferstraße zwischen der Altmannsdorferstraße und der Breitenfurterstraße im XII. Bezirke wird mit dem veranschlagten Kosten-erfordernisse von 2163 fl. 72 kr. genehmigt.

2. Zur Bedeckung dieses Erfordernisses wird ein Zuschusscredit in der Höhe desselben zur Ausgabe-Rubrik XXII 1 d bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

17. (8643.) Wiener Tramway-Gesellschaft um Bewilligung zur Anlage eines zweiten Geleises in der Babenberger- und Mariahilferstraße.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Der Wiener Tramway-Gesellschaft wird vom Standpunkte der Straßenbenützung die Zustimmung zur Einlegung eines zweiten Geleises in der Babenberger- und Mariahilferstraße nach dem vorgelegten Projecte unter der Bedingung erteilt, daß auf diese Geleise-anlage die für diese Tramwaylinie geltenden Verträge vollinhaltlich Anwendung finden. (Bis hieher conform dem Magistrats-Antrage.)

Für die Bauausführung ist ein angemessener Termin festzusetzen.

18. (8645.) Statthaltereis-Erlass vom 9. September 1895, Z. 83443, betreffend die Absperrung des Donaucanals für die Schifffahrt am 15. September 1895.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Zu genehmigen, daß das bis zur Eröffnung der Schifffahrt im Donauströme im Jahre 1896 erforderliche, aus den städtischen Steinbrüchen in Oberösterreich beizustellende Pflastersteinmaterial per Bahn bezogen werde, das Stadtbauamt jedoch anzuweisen, sich bei diesem Bezuge auf das dringendste Erfordernis zu beschränken und soweit als möglich den Bezug der Steine zu Schiff unter Benützung eines Landungs- oder Lagerplatzes am Donauströme im Auge zu behalten, weiters einen Zuschusscredit im abgerundeten Betrage von 4100 fl. zur Ausgabe-Rubrik XII 9 zu bewilligen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

19. (8600.) Besetzung eines Platzes an der Karl Diehl'schen Fortbildungsschule.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Verleihung dieses Platzes an Stephanie Nowak nach dem Vorschlage des Bezirksvorstehers des V. Bezirkes.

20. Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband. Über ein stimmiges Votum des Beirathes wird nachbenannten Bewerbern bewilligt:

a) die Verleihung der Zuständigkeit an:

(8636.) Bayer Rudolf, General-Secretär der k. k. priv. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt (I. Bezirk).

(7632.) Menčík Josef, Schuhmachergehilfe;
 Rašmeier Alois, Gemischtwaren-Verschleißer;
 Mazur Ignaz, Fragner;
 Schiller Antonia, Bedienerin;
 Sluzina Johann, Spenglergehilfe;
 Figar Heinrich, Kleiderzuschneider;
 Kraft Franz, Hausbesorger;
 Škrutka Josefa, Bedienerin;
 Beneš Anton, k. k. Hofhausdiener;
 Doubeta Franz, Schneider;
 Šöfling Josef, Geschäftsbdiener;
 Franke Johann, Schlossergehilfe;
 Meduna Johann, Schuhmachermeister;
 Weber Johann, Hutfornendrehler;
 Frieber Anna, Portierswitwe;
 Plátek Rosina, Haushälterin;
 Plöderer Marie, Wäscherin (VIII. Bezirk).

(8458.) Wenzl Josef, Polizeiagent i. P.;
 Kovářik Francisca, Hausierer;in;
 Huschka Johann, Einspanner-Eigenthümer;
 Weiwoda Franz, Webergehilfe;
 Souček Wenzel, Eisengießer;
 Šmeikal Georg, Privatier;
 Horník Anton, Hilfsarbeiter;
 Gruber Johann, Schlossergehilfe;
 Konopa Johann, Drechslermeister;
 Wschetěcka Ignaz, Schuhmachermeister;
 Jaburek Josef, Tischlermeister;
 Galaj Josef, Thonarbeiter;
 Šcheinost Franz, Magazineur;
 Šuhrovec Josef, Gemischtwaren-Verschleißer;
 Hoida Georg, Gärtnergehilfe;
 Veselý Vincenz, k. k. Polizeiagent;
 Ostřížanský Franz, Drechslergehilfe;
 Wessely Wenzel, Hausbesorger;
 Čácal Johann, Fiakerfutscher;
 Šoder Johann, Weichenwächter der Südbahn;
 Malcher Moriz, Privatier;
 Beer Georg, Fabrikarbeiter;
 Maller Anton, Milchmeier;
 Prudel Franz, Fabrikarbeiter (XII. Bezirk).

(8460.) Škruf Josef, Schuhmachermeister;
 Kalbac Franz, Hausdiener;
 Wieser Francisca, Hülsenfrüchtlenhändler;in;
 Jäger Leopold, Bäckermeister;
 Füzsl Johann, k. k. Sicherheitswach-Inspector;
 Keller Johann, Zimmermann und Hausbesorger;
 Jezek Marie, Hausbesorger;in;
 Stump Heinrich, Tischlergehilfe;
 Sattler Johann, Victualienhändler;
 Raupp Josef Alois, Strazzenfänger;
 Švoboda Marianne, Wäscherin;
 Čech Emil, Kutscher;
 Veit Marie, Hausbesorger;in;
 Nowatšek Anton, Wagenschreiber der Südbahn (XII. Bezirk).

(7657.) Molec Anton, Metallgießer;
 Gräß Johann, Bahnarbeiter (XV. Bezirk).

(7659.) Nowotný Josef, Metallschleifermeister;
 Spanner Karl, im Victualiengeſchäfte seiner Gattin thätig;
 Ruderer Anton, im Victualiengeſchäfte seiner Gattin thätig;
 Šuſter Eliſabeth, Milchmeier;in;
 Nufi Aaron, Fabrikvertreter;
 Schwarz Andreas, Kanzleidiener;
 Richter Anton, Hilfsarbeiter (XV. Bezirk).

(8464.) Jaros Alois, Gürtlergehilfe;
 Brosig Karoline, Wäscherin;
 Urednicek Franz, Tischlermeister;
 Zidek Peter, Bäckergehilfe;
 Kuneš Anna, Köchin;
 Wolf Amalie, k. k. Briefträgerwitwe;
 Stebler Franz, Schlossermeister;
 Neumeister Jakob, Tagelöhner (XV. Bezirk).

(8465.) Kula Josef, Schlossergehilfe;
 Habermayer Rupert, Gastwirt;
 Kamboušek Genovefa, Bedienerin;
 Warzečka Johanna, Wäscherin (XVI. Bezirk).

b) Die Zusiherung der Aufnahme an:

(8519.) Goldberg David, Kaufmann;
 König Karoline, Private;
 m. Biſchoff Rudolf;
 m. Biſchoff Elſa Antonia (I. Bezirk).

(8331.) Toth Stephan, Schmiedgehilfe;
 Škrabach de Zaskale Emerich, Official der Nordbahn;
 Abeles Ignaz, Lederhändler;
 Mažner Siegmund, Handelſgeſellſchaftſter;
 Kušnický Alfred (Aaron), Privatbeamter;
 Dukas Leopold, Verſchleißer von friſchen Rindszungen;
 Fuhs Josef, Scontist;
 Wahly Ernestine, Telephonist;in;
 Lewie Siegfried, Uhrmacher (II. Bezirk).

(8296.) Mandowsky Erich, abſ. Gymnaſiaſt (IV. Bezirk).
 (8647.) Mäčický Vincenz, Schuhmachermeister (VII. Bezirk).
 (8406.) Pretsch Alfred, Opern- und Operettenſänger;
 Marſich Stephan, Hausbesorger;
 Šchaubl Andreas, Tischlergehilfe (VIII. Bezirk).

21. (8328.) Verkauf der nach Demolierung des ſtädtiſchen Hauſes Dr.-Nr. 18 Landſtraße Hauptſtraße, III. Bezirk, verbleibenden Bauarea.

Einſtimmiſes Votum des Beirathes und Verfügun:

1. Der nach Demolierung des ſtädtiſchen Hauſes Dr.-Nr. 18 Landſtraße Hauptſtraße, Einl.-Z. 860 III. Bezirk, nach der neuen Baulinie verbleibende Baugrund im Ausmaße von circa 694 m² iſt im Wege einer öffentlihen Offerterhandlung zum Verfaue zu bringen. Der vom Magiſtrate vorgelegte Entwurf der Verkaufsvorſchrift wird genehmigt.

2. Der Magiſtrat wird ermächtigt, wegen Erwirkung eines Landesgeſetzes behufs Bewilligung zum Verfaue der ſub 1 genannten Bauarea um den Minimalpreis von 100 fl. per Quadratmeter das Erforderliche zu veranlaſſen. (Conform dem Magiſtrats-Antrage.)

22. (8537.) Emma v. Wielenann ſum käufliche Überlaſſung von Theilen der Cat.-Parc. 1228, 1269/1, 37/2, 34 und 32 Dornbach, XVII. Bezirk.

Einstimmiges **Botum des Beirathes und Verfügung:** Die Gemeinde Wien überläßt der Emma v. Wielemanns zum Zwecke der Arrondierung ihrer Realität Einl.-Z. 177, Dornbach, folgende Grundflächen:

- a) einen Theil der im Verzeichnisse für das öffentliche Gut in Dornbach inliegenden Cat.-Parc. 1228, Figur n z y x w v u t s r q p o n m l k i a im Ausmaße von 139.51 m²;
- b) einen Theil der Cat.-Parc. 1269/1, inliegend im Grundbuche Dornbach sub Einl.-Z. 568, Figur i k l m n o p h f d c b i im Ausmaße von 175.49 m²;
- c) einen Theil der Parc. 37/2, inliegend im Grundbuche Dornbach Einl.-Z. 106, Figur a b c d e a im Ausmaße von 7.21 m²;
- d) einen Theil der Cat.-Parc. 34, inliegend im Grundbuche Dornbach Einl.-Z. 106, Figur d f g e d im Ausmaße von 21.92 m²; und
- e) einen Theil der Cat.-Parc. 32, inliegend im Grundbuche Dornbach Einl.-Z. 106, Figur f g h f im Ausmaße von 14.73 m²; sohin Grundflächen im Ausmaße von zusammen 358.86 m² um den Einheitspreis von 9 fl. per Quadratmeter, wobei die Differentin die Vertragskosten und Übertragungsgebühren trägt.

(Die sub c bis e angeführten Grundflächen wurden auf Grund des Gemeinderaths-Beschlusses vom 21. Mai 1895, Z. 2950, seitens der Gemeinde im Tauschwege von den Herren Heinrich und Franz Glaser erworben, jedoch hat die grundbücherliche Durchführung dieser Grundtransaction noch nicht stattgefunden.)

Der Kauffschilling ist sofort zahlbar. Die Gemeinde Wien verpflichtet sich, die obangeführten Grundflächen auf das Niveau der neuen Straße anzuschütten und wird für diese Herstellung einverständlich eine Frist bis längstens Ende des Jahres 1897 festgesetzt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

23. (8326.) Einlösung der Realität Einl.-Z. 1192, Ottakring.

Einstimmiges **Botum des Beirathes und Verfügung:** Derzeitige Ablehnung.

24. (8610.) Durchführung der Frankenberggasse und Verbreiterung der Wiedener Hauptstraße, IV. Bezirk.

Einstimmiges **Botum des Beirathes und Verfügung:**

1. Die Gemeinde Wien erwirbt zum Zwecke der Durchführung der Frankenberggasse und Verbreiterung der Wiedener Hauptstraße die im Grundbuche des IV. Bezirkes sub Einl.-Z. 910 inliegende der Wilhelmine Schöninger gehörige Realität Dr.-Nr. 19 Wiedener Hauptstraße um den Kauffschilling von 128.000 fl. und unter folgenden Bedingungen:

- a) der Kauffschilling ist am 1. Februar 1896 an die Verkäuferin zu bezahlen und geht an diesem Tage das obgenannte Haus in den physischen Besitz der Gemeinde über;
- b) die Vertragskosten und Übertragungsgebühren trägt die Gemeinde;
- c) die fragliche Realität ist lastenfrei in das Eigenthum der Gemeinde zu übertragen;
- d) die Verkäuferin verpflichtet sich, die an den Bäckermeister Georg Berner vermieteten Localitäten im November d. J. pro Mai 1896 zu kündigen.

2. Mit der Firma Holzmann & Comp. als Eigentümerin der Häuser Dr.-Nr. 21 und 23 Wiedener Hauptstraße wird folgendes Übereinkommen getroffen:

Die genannte Firma leistet zu der Einlösung des sub 1 angeführten Hauses einen Betrag von 3000 fl., welcher an die Gemeinde abzuführen ist, sobald die Demolierung des fraglichen Gebäudes in

Angriff genommen wird, und verpflichtet sich, folgende Grundflächen unentgeltlich und lastenfrei als Straßengrund an die Gemeinde abzutreten und bis längstens 31. December 1897 im richtigen Niveau an die Gemeinde zu übergeben:

- a) von der Realität Dr.-Nr. 17 Paniglgaße, Figur n r s k n;
- b) von der Realität Dr.-Nr. 21 Wiedener Hauptstraße, Einl.-Z. 912, Figur d e h i d im Ausmaße von circa 97 m² und Figur i k l i im Ausmaße von circa 272 m²;
- c) von der Realität Dr.-Nr. 23 Wiedener Hauptstraße, Einl.-Z. 914, IV. Bezirk, e f g h e im Ausmaße von circa 175 m², somit alle von den Realitäten Dr.-Nr. 21 und 23 Wiedener Hauptstraße zur Durchführung der Frankenberggasse und Verbreiterung der Wiedener Hauptstraße nach den genehmigten Baulinien entfallenden Grundtheile.

Obige Verpflichtung ist auf den einzelnen Realitäten auf Kosten der Firma Holzmann & Comp. zu Gunsten der Gemeinde grundbücherlich sicherzustellen. Die genannte Firma verpflichtet sich ferner, falls nach Demolierung des Hauses Dr.-Nr. 19 und genauer Vermessung sich ergeben sollte, daß nach den Baulinien der Frankenberggasse ein Theil der Realität Einl.-Z. 910 zu der Area der Realität Einl.-Z. 912 als Baugrund einzubeziehen ist, diese Grundfläche um den Einheitspreis von 150 fl. per Quadratmeter käuflich zu erwerben.

Die Vertragskosten und die Kosten der grundbücherlichen Abschriften trägt die Firma Holzmann & Comp. Derselben wird seitens der Gemeinde zugesichert, daß ihr für den Fall der Abtheilung der Realitäten Einl.-Z. 912 und 914 auf Baustellen keine weitergehenden Verpflichtungen als die obangeführten auferlegt werden.

Die Gemeinde Wien wird den mit den Buchstaben c d m c umschriebenen Theil der Realität Einl.-Z. 910 zur grundbücherlichen Abschrift bringen, hingegen verbleibt der übrige Theil dieser Realität bis auf weiteres im Grundbuche.

3. Das Haus Dr.-Nr. 19 Wiedener Hauptstraße, IV. Bezirk, ist unmittelbar nach dem Mai-Ausgichtermine 1896 zu demolieren, zu welchem Behufe den Parteien im Februar künftigen Jahres vierteljährig zu kündigen ist.

Die Demolierungsarbeiten sind im Wege einer beschränkten Offertverhandlung zu vergeben. (Conform dem Magistrats-Antrage.)
(Schluß der Sitzung.)

Protokoll

über die Sitzung des mit Statthaltereis-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **23. October 1895.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneiß, Schneiderhan,
Dr. Daum, Stiaßny,
Gräff, Strobach,
Dr. Kupka, Dr. Vogler,
Müller, Weissel,
Dr. Mechansky, Wiegelsberger,
Purscht, Wurm.

Entschuldigt: Beirath Nisaweg.

Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

R. f. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung.
Referate:

1. (8658.) Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Neubau je eines Haupt-Abwasserkanals aus Beton entlang der Artillerie- und Infanteriekaserne in der Vorgartenstraße und in der abzweigenden Querstraße per 24.675 fl. 98 kr. und 5500 fl. Pauschale.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Genehmigung des Bestbotes des Ed. Nzechaczek mit der begehrten Aufzahlung von 3 Percent zu den veranschlagten Kosten gegen Verwendung von hydraulischen Bindemitteln der Marke M. Egger in Ruffstein und gegen dem, daß Ed. Nzechaczek sein Offert im Sinne der Originalbedingungen ergänzt.

2. Genehmigung eines Zuschusscredits per 10.000 fl. zur Rubrik XXVII 1 b für das heurige Jahr; für die restlichen Kosten ist bei Aufzustellung des Budgets pro 1896 Rücksicht zu nehmen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

2. (8386.) Karl Anderl'sche Verlassenschaft puncto Grundtausch bezüglich der Realitäten Einl.-Z. 290, 2463, 398 und 453, III. Bezirk.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Die Gemeinde Wien überträgt an die K. Anderl'sche Verlassenschaft einen Theil der Realität Einl.-Z. 398, III. Bezirk (Theil der Cat.-Parc. 2188/1 und 2188/2), im Ausmaße von circa 3353 m², Figur A H G F E D K B A, wogegen die K. Anderl'sche Verlassenschaft folgende Grundflächen lastenfrei in das Eigenthum der Gemeinde überträgt:

a) Die Realität Einl.-Z. 290, Cat.-Parc. 2190, III. Bezirk, Figur W X Y Z Q R T U V N M J W des vorgelegten Planes im Ausmaße von circa 2924 m², und

b) die Realität Einl.-Z. 2463, Cat.-Parc. 2189, III. Bezirk, Figur Z A' C P K S T R Q Z im Ausmaße von circa 938 m².

Diese Grundtransaktion wird unter folgenden Bedingungen abgeschlossen:

1. Die Vertragskosten und Übertragungsgebühren übernimmt die Karl Anderl'sche Verlassenschaft zur Zahlung.

2. Letztere verpflichtet sich, die von der Realität Einl.-Z. 453, III. Bezirk, zur Erbbergstraße und Dietrichgasse entfallenden Grundtheile, und zwar Figur g h O G g im Ausmaße von circa 163 m² wird Figur a e f L H a im Ausmaße von circa 80 m² (Theile der Cat.-Parc. 2187/1 und 2187/2) ohne weitere Entschädigung lastenfrei und im richtigen Niveau bis längstens 30. Juni 1896 an die Gemeinde abzutreten. Diese Verpflichtung ist auf der obgenannten Realität als Reallast zu Gunsten der Gemeinde grundbücherlich sicherzustellen.

3. Ferner verpflichtet sich die Karl Anderl'sche Verlassenschaft, die von den Realitäten Einl.-Z. 290, 2463 und 398, III. Bezirk, nach den genehmigten Baulinien zur Erbbergstraße und Dietrichgasse fallenden Theile, und zwar:

Figur N R T U V N (Theil der Cat.-Parc. 2190) im Ausmaße von circa 124 m²;

Figur R K S T R (Theil der Cat.-Parc. 2189) im Ausmaße von circa 80 m²;

Figur D E F G g S D (Theil der Cat.-Parc. 2188/1, 3) im Ausmaße von circa 420 m²;

Figur W X Y Z Q J W (Theil der Cat.-Parc. 2190) im Ausmaße von circa 119 m²;

Figur Z A' C Q Z (Theil der Cat.-Parc. 2189) im Ausmaße von circa 59 m², und

Figur A' a H C A' (Theil der Cat.-Parc. 2188/2) im Ausmaße von circa 261 m² auf ihre Kosten ins richtige Niveau zu bringen, die durch die Straßenregulierung erforderlich werdenden Adaptierungen im Hause Nr. 127 Erbbergstraße durchzuführen, ohne aus diesem Anlasse irgendeinen Entschädigungsanspruch welcher Art immer an die Gemeinde zu stellen, weiters längs des vorgenannten Gebäudes ein vorschriftsmäßiges Trottoir in einer Breite von 2.77 m herzustellen, und entlang der Linien M N K, F G O und A B P und J L neue Einfriedungen in anständiger Form nach Angabe des Stadtbauamtes zu errichten. Die Einfriedungen, insoweit sie den städtischen Grund einschließen, gehen ohne Anspruch auf Entschädigung in das Eigenthum der Gemeinde über.

Für sämtliche obige Herstellungen wird eine Frist bis inclusive 30. Juni 1899 bestimmt.

4. Das dermalen auf Grund des bezüglich der Realität Einl.-Z. 398 bestehende Pachtverhältnis endigt mit dem Tage, an welchem die Übergabe des an die Karl Anderl'sche Verlassenschaft abzutretenden Grundcomplexes in deren physischen Besitz stattfindet und hat dieser Zeitpunkt als Grundlage für die Verrechnung des Pachtshillings zu dienen.

Die genannte Verlassenschaft pachtet von dem obangeführten Zeitpunkt an den künftigen städtischen Grund Figur A J M N K P B A, auf zwei Jahre unkündbar, um den jährlichen Pachtshilling von 1000 fl., während der Gemeinde das Recht einer halbjährigen Kündigung zu den üblichen Zinsquartalen zusteht. Die weiteren Modalitäten dieses Bestandverhältnisses bleiben späteren Vereinbarungen vorbehalten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

3. (8356.) Verkauf der Cat.-Parc. 84 (öffentliches Gut) im II. Bezirk.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Der Magistrats-Antrag: Die Gemeinde Wien überläßt den Eheleuten Franz und Wilhelmine List behufs Arrondierung ihrer Realität Dr.-Nr. 5 Große Sperlgasse 2 folgende Grundtheile:

a) einen Theil der im Verzeichnisse für das öffentliche Gut im II. Bezirke inliegenden Cat.-Parc. 3919, Figur a b c d a, des vorgelegten Planes per circa 1.26 m²;

b) die im Verzeichnisse für das öffentliche Gut im II. Bezirke inliegende Cat.-Parc. 84, Figur c d h g f e c, per 53.42 m²;

c) einen Theil der Straßenparcels 3910, II. Bezirk, Figur h g k l h per circa 9.37 m², sohin Grundflächen im Gesamtumfange von circa 63.95 m²;

wird jedoch nur unter der Voraussetzung genehmigt, daß für sämtliche zur Arrondierung obiger Realität abzutretenden Grundflächen ein Einheitspreis von 80 fl. per Quadratmeter erzielt wird.

4. (8609.) Mehrkosten für den Schulbau in der Galileigasse.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung der Mehrkosten für den obigen Schulbau per 9000 fl. nach dem Ergebnisse der Offertverhandlung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

5. (8258.) Mendel S a m b u r g um Bewilligung zur Herstellung eines Realites II., Staudingerstraße, Einl.-Z. 2522, 2523.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Die Ertheilung des Bauconsenses wird gegen dem bestätigt, daß der zur Anlage des 4.50 m langen und 0.15 m über die Baulinie vortretenden Thorportales erforderliche Grund per 0.675 m² nach dem Ankaufspreise der Baustelle mit dem Betrage von 25 fl. per Quadratmeter, sonach um den Preis von 16 fl. 88 kr. durch den

Gesuchsteller von der Gemeinde eingelöst werde. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

6. (8423.) Planauswechslung für das Panady'sche Stiftungs-
haus I., Laurenzberg 5.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Der Anlage eines neuen Kislites beim Panady'schen Stiftungshause (6·25 m² und 0·15 m vorspringend) analog dem bereits genehmigten Kislite, wird gegen Festsetzung des gleichen Einheitspreises von 300 fl. per Quadratmeter, somit für 6·94 m² mit 282 fl. zugestimmt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

7. (8623.) Katharina Raftan um Kislitherstellung beim Hausbaue VI., Gumpendorferstraße 33.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Die Baubewilligung für die Anlage von Kisliten bei dem Hause Einl.-Z. 255 des VI. Bezirkes an der Ecke der Gumpendorferstraße und der neu zu eröffnenden Gasse in einer Gesamtlänge von 9·60 m und einem Vorsprunge von 0·08 m wird bestätigt.

2. Der zu dieser Kislitanlage erforderliche Straßengrund im Ausmaße von 0·768 m² wird um den Einheitspreis von 100 fl. per Quadratmeter, d. i. um 76 fl. 80 kr., überlassen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

8. (8310.) Elisabeth Mayer um Ertheilung der Baubewilligung auf Einl.-Z. 127 Ober-Sievering.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Die Baubewilligung ohne vorausgegangene Baulinienbestimmung wird unter den im Bauamtsberichte vom 4. April 1895, Z. 286, sub Rubrik 2 bis 4 angeführten Bedingungen ertheilt. (Conform dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes.)

9. (8568.) Baulinienabänderung der Straße VI zwischen den Straßen XIV und XV in Breitensee, XIII. Bezirk.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Die Nichtigstellung der Baulinie bei der Ausmündung der Straße VI zur Hütteldorferstraße in Breitensee wird nach der Linie A B des vorgelegten Planes im Sinne des Magistrats-Antrages genehmigt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

10. (8630.) Anlage von Vorgärten in der Felbigergasse zwischen der Friedhofstraße und der verlängerten St. Veitgasse im XIII. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Für die Felbigergasse im XIII. Bezirke zwischen der Friedhofstraße und der verlängerten St. Veitgasse werden unter Festhaltung der bereits genehmigten Baulinien und Rideaux beiderseitige 5 m tiefe Vorgärten bestimmt.

2. Mit Bezug auf die §§ 82 und 83 der Bauordnung wird bestimmt, daß die Verbauung in geschlossenen Fronten erfolgen kann, die auszuführenden Gebäude dürfen jedoch außer einem bewohnbaren Erdgeschoße oder Parterre oder Tiefparterre nur zwei Obergeschoße enthalten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

11. (8612.) Nachtragsbestimmungen zur Naturalauspeisung in den Versorgungsanstalten.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Es sei den Pfründnern zu gestatten, zum Mittagstische statt des Rindfleischs von Fall zu Fall eine Mehlspeise oder Milchspeise, je nachdem die eine oder die andere vorhanden ist, zu wählen; an solchen Tagen sei den Betreffenden jedoch Kaffee statt Einbreiessuppe zu verabreichen.

Ebenso sei ihnen freigestellt, an den sieben hohen Fest- und Feiertagen an Stelle einer der beiden Fleischspeisen (Braten und Rindfleisch) eine Mehlspeise oder Milchspeise in der Weise wie vorstehend zu wählen.

2. Um die Verwaltungen über den Bedarf an Victualien stets auf dem Laufenden zu erhalten, wären die Pfründner, insoweit ihnen eine Auswahl zwischen verschiedenen Speisen oder Brotgattungen zu steht, anzuhalten, ihre diesbezüglichen Wünsche, und zwar bezüglich der Brotgattung 24 Stunden, und bezüglich der die Gemüse jedoch drei Tage früher bekanntzugeben, widrigenfalls die Verwaltungen nach eigenem Ermessen beim Austheilen der Speisen zu verfahren hätten. Bei der Auszahlung des Handgeldes ist den Stubenvätern die entsprechende Anzahl von Brotmarken für fünf Tage zu übergeben; die Vertheilung des Brotes erfolgt in der Regel in dem für die Verabreichung der Getränke bestimmten Locale gegen Abgabe der Marken.

3. Die Preise für die Getränke haben sich nach den Marktverzeichnissen zu richten. Bis auf weiteres wird der Preis für den Liter Bier mit 10 kr., für den Liter Wein mit 28 kr. fixiert.

4. Außer dem Wärter- und Dienstpersonale werden auch die Portiere, Thor- und Leichenwächter, und Hausdiener vollständig beschäftigt und demgemäß die Löhne derart reguliert, daß die Portiere und Leichenwächter in Wien je 25 fl., die Thorwächter in Mauerbach und Obbs je 18 fl. und die Hausdiener je 20 fl. monatlichen Lohn erhalten.

5. Die außerhalb der Anstalten in dienstlicher Verwendung stehenden Versorgungshauspfründner erhalten auch weiterhin ihre bisherige Geldportion von täglich 26 kr.

6. Die in den allgemeinen Versorgungsanstalten untergebrachten Bürgerpfründner erhalten nach ihrer Wahl entweder die volle Geldportion von 40 kr., in welchem Falle sie sich selbst zu beköstigen haben, oder sie können nach Erlag täglicher 22 kr. an der Naturalauspeisung theilnehmen; auch den Pensionären wird es freigestellt, gegen Erlag von täglich 22 kr. an der Naturalauspeisung zu participieren.

7. Die Verwaltungen seien zu beauftragen, sich gutächtig zu äußern, wie für die Befriedigung verschiedener kleiner Bedürfnisse der Pfründner (Kasieren, Haarschneiden etc.) vorgesorgt werden könnte.

8. Der Magistrat sei zu ermächtigen, für den vorläufig bestellten Regiebeamten und die mit der Naturalauspeisung betrauten Beamten und sonstigen Bediensteten, rücksichtlich Wirtschaftler und Oberköchinnen, eine provisorische Instruction auszuarbeiten und zu erlassen.

9. Ausnahmeweise und mit Zustimmung des Magistrates kann auch den Angehörigen von in den Anstalten bediensteten Personen die Naturalverpflegung gestattet werden, doch haben die Verwaltungen bei der Aufnahme des Dienstpersonales thunlichst auf ledige Personen Rücksicht zu nehmen.

12. (8578.) Professor Dr. Polliger um Gestattung der Vornahme von Sectionen verstorbener ohrenkranker Pfründner in der städtischen Versorgungsanstalt und Entnahme von inneren Gehörorganen zu wissenschaftlichen Zwecken.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Das vorliegende Gesuch um Gestattung der Vornahme von Sectionen in der Anstalt verstorbener ohrenkranker Pfründner durch den Gesuchsteller und Entnahme von inneren Gehörorganen zum Zwecke wissenschaftlicher Studien wird abgewiesen, dem Gesuchswerber jedoch gestattet, bei Vornahme von Sectionen solcher verstorbener ohrenkranker Pfründner durch die Anstaltsärzte zugegen zu sein und im Beisein dieser Ärzte Untersuchungen und Studien an den besagten Organen vorzunehmen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

13. (723/pr.) Disciplinaruntersuchung gegen einen Amtsdienner.

Einstimmiges Votum des Veirathes und Verfügung: Kenntnissnahme der Dienstesentlassung im Disciplinarwege.

14. (8034.) Ankauf von zwei Aquarellen von Henriksen, darstellend Innenansichten des Belvedere.

Einstimmiges Votum des Veirathes und Verfügung: Ankauf der beiden Aquarelle um den Betrag von 700 fl. (400 und 300 fl.). Die Auszahlung dieses Betrages hat erst im Jänner 1896 zu Lasten der Museumsdotacion zu erfolgen.

15. (8542.) Accessist im Marktamte Alexander Nowatschek um Fortbezug des halben Gehaltes während seiner activen Militärdienstzeit.

Einstimmiges Votum des Veirathes und Verfügung: Bewilligung eines monatlichen Sustentationsbetrages per 25 fl. vorläufig auf die Dauer eines Jahres. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

16. (8541.) Accessist im Marktamte Franz Adam um Gewährung des halben Gehaltes während seines Freiwilligenjahres.

Einstimmiges Votum des Veirathes und Verfügung: Bewilligung eines monatlichen Sustentationsbetrages von 25 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

17. (8444.) Thierärztlicher Praktikant Franz Jordan um Bewilligung eines Sustentationsbetrages während seines Präsenzdienstjahres.

Einstimmiges Votum des Veirathes und Verfügung: Bewilligung desselben Abjutums. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

18. (8453.) Kostenanschlag für den Umbau des Bürgerhospitalfondshauses I. Bezirk, Stephansplatz 2.

Einstimmiges Votum des Veirathes und Verfügung: 1. Die vorliegenden Kostenanschläge für den Umbau des obigen Hauses, wonach sich die Gesamtkosten des Neubaus auf 185.400 fl. belaufen, werden genehmigt und zur Bedeckung dieser Kosten vorläufig 150.000 fl. bewilligt.

2. Die Sicherstellung der im Ausweise A der städtischen Buchhaltung vom 14. October 1895 aufgeführten Arbeiten und Lieferungen, welche in diesen Ausweisen nicht ausdrücklich den städtischen Contractanten vorbehalten sind, hat auf Grund der ad 1 genehmigten Kostenanschläge und der unter einem genehmigten allgemeinen und besonderen Bauvorschriften sowie der bereits früher genehmigten Projectpläne im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung zu erfolgen.

3. Zur Bedeckung des noch im Jahre 1895 für diverse Bauarbeiten erforderlichen Kostenbetrages per 10.000 fl. wird ein Nachtragscredit in gleicher Höhe bewilligt und ist dieser Betrag durch Verkauf von im Besitze des Bürgerhospitalfonds befindlichen 42 Percent Staatsrenten nach Erfordernis zu beschaffen. Das Erfordernis pro 1886 per 90.000 fl. ist im Präliminare pro 1896 und der Baukostenrest per 50.000 fl. in jenem pro 1897 sicherzustellen.

4. Für die permanente Überwachung dieses Neubaus wird ein Zehrungsbeitrag von 1 fl. 50 kr. für Rechnung der Baukosten auf die Dauer der wirklichen Verwendung beim Baue bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

19. (8359.) Besetzung von Mahnbotenstellen.

Einstimmiges Votum des Veirathes und Verfügung: Zu Mahnboten II. Classe werden ernannt:

Die Mahnboten III. Classe:

Wilhelm Kaszalah,

Josef Pelz und

Anton Matouschek.

Zu Mahnboten III. Classe werden ernannt:

Josef Augustin, städtischer Hausdiener,

Franz Eglseer, städtischer Hausdiener, und

Franz Mesetrit, Röschmeister der Feuerwehr. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

20. (8224.) Leopold Bennet um Erneuerung des Vertrages, betreffend das Hinaustragen der Rehrichtgefäße aus den Häusern des I. Bezirkes.

Einstimmiges Votum des Veirathes und Verfügung: Der vorliegende Antrag des Magistrates wird vorläufig abgelehnt.

Der Magistrat wird jedoch ermächtigt, mit Leopold Bennet einen halbjährigen Vertrag auf Grund des einjährigen Pauschales von 9000 fl. unter sinngemäßer Anwendung der vom Magistrate beantragten Bedingungen abzuschließen und zugleich aufgefordert, seinerzeit rechtzeitig zu berichten, ob das bisher bezahlte Jahrespauschale angemessen ist und ob es nicht geboten erscheint, eine Erhöhung desselben anzustreben, beziehungsweise, ob es sich nicht empfiehlt, die Rehricht-hinaustragung aus den Häusern des I. Bezirkes nach Ablauf des halbjährigen Vertrages in eigene Regie zu übernehmen, in welcher Hinsicht positive Vorschläge zu erstatten wären. Falls die Verlängerung des gegenwärtigen Vertragsverhältnisses auf ein halbes Jahr nicht zu erzielen wäre, ist diesfalls umgehend zu berichten.

21. (8345.) Errichtung eines Schöpfwerkes im XVII. Bezirke, Neuwaldbeggerstraße.

Einstimmiges Votum des Veirathes und Verfügung:

1. Der zur Vertiefung des Brunnens des mit Gemeinderaths-Beschluß vom 27. Februar 1895, Z. 918, genehmigten Schöpfwerkes auf der Cat.-Parc. 77/6 im XVII. Bezirke an der Neuwaldbeggerstraße bis zu 30 m erforderliche Kostenaufwand von 3550 fl. wird genehmigt.

2. Zur Position XXII 11 wird ein Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

22. (8438.) Anschaffungen für die freiwillige Feuerwehr in Unter-Döbling.

Einstimmiges Votum des Veirathes und Verfügung: Bewilligung eines Zuschusscredits zur Rubrik XX 6 b per 133 fl. 40 kr. behufs Beistellung von vier Stück präparierten Handdruckschläuchen Nr. 6 sammt Verschraubungen. Das weitere Ansuchen wird abgelehnt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

23. (8431.) Ansuchen der freiwilligen Feuerwehr in Unter-Döbling um eine Subvention von 200 fl.

Einstimmiges Votum des Veirathes und Verfügung: Gesuchsgewährung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

24. (8473.) Ansuchen der freiwilligen Feuerwehr in Pöchlinsdorf um Subvention.

Einstimmiges Votum des Veirathes und Verfügung: Bewilligung einer Subvention von 120 fl. im Sinne der Äußerung der Buchhaltung.

25. (8481.) Nachträgliche Genehmigung eines Betrages für Mehrleistungen an den gewesenen städtischen Contractanten im XIX. Bezirke, 2. Section.

Einstimmiges Votum des Veirathes und Verfügung:

1. Die über Anordnung des Bezirksvorstehers des XIX. Bezirkes vorgenommene Bepflanzung der Hammerschmiedgasse und des Kirchensplatzes im XIX. Bezirke in der Zeit vom 1. Mai bis 15. October

1894, sowie der Grinzingerstraße von der Heiligenstädterstraße bis zur Muthgasse und der verlängerten Gunold- und Eisenbahnstraße in der Zeit vom 8. Mai bis 15. October wird mit dem Betrage von 204 fl. 50 kr. nachträglich genehmigt.

2. Dem Vorsteher des XIX. Bezirkes ist die mit dieser Anordnung erfolgte Überschreitung seines Wirkungskreises ausstellig zu bemerken. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

26. (8540.) Städtische Krankenträger im XI. bis XIX. Bezirke um Erhöhung der Bezüge.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Bis zur definitiven Organisation des Krankentransportdienstes ist der Monatslohn jener neun Krankenträger in den neuen Bezirken, welche neben demselben keine anderen Bezüge erhalten, von 25 fl. auf 36 fl. zu erhöhen.

2. Zur Deckung der sich hieraus pro 1895 ergebenden Mehrauslagen wird zur Rubrik XXXII 4 ein Zuschusscredit von 300 fl. bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

27. (8513.) Herstellungen im Grinzinger Friedhofe.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Die an den Steinstiegen, den Rinnfälen und dem Brunnen im Grinzinger Friedhofe erforderlichen Herstellungen per 996 fl. 78 kr. werden genehmigt.

2. Für die noch im heurigen Jahre auszuführende Pflasterung der Rinnfäle und Reparatur des Brunnens wird ein Zuschusscredit zur Rubrik XXXIII 4 in der Höhe des Kostenverhältnisses von 511 fl. bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(Schluss der Sitzung.)

Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

23. October 1895.

(8560.) Neuerlicher Magistratsbericht in Angelegenheit des Ansuchens des S. Steiner um Ausfolgung der von ihm bei der städtischen Hauptcassa erlegten Caution anlässlich der Übernahme der Demolierung des Hauses Dr.-Nr 15 Windmühlgasse, VI. Bezirk.

Verfügung: Bemessung der Conventionalstrafe mit 120 fl. und Verhaltung des S. Steiner zum Rückersatze der von der Gemeinde Wien bezahlten Auslagen für die auf seine Kosten und Gefahr ausgeführten Arbeiten im Betrage von 492 fl. 1 kr., eventuell auch im gerichtlichen Wege. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8628.) Antrag des magistratischen Bezirksamtes für den VI. Bezirk auf Abschreibung von Wassermehrverbrauchsgebühren für zehn Häuser des VI. Bezirkes im Gesamtbetrage von 588 fl. 52 kr. mit Rücksicht auf constatirte Rohrgebrochen.

Verfügung: Genehmigung.

(8631.) Verpachtung von städtischen Gründen im XIII. Bezirke (Baumgarten).

Verfügung: 1. Die Verpachtung der Grundparzellen 231, 225/1 und 232 per 4131 m² an Johann Haberl um den jährlichen Pachtzins von 75 fl.;

2. die Verpachtung von Theilen der Grundparzellen 225/3, 220/2, 217/5 und 219/1 und der Grundparzelle 220/1 per 9648 m² um den jährlichen Pachtzins von 140 fl. an Karl Fischer;

3. die Verpachtung von Theilen der Grundparzellen 221/2, 217/5, 219/1 und 222/1 und der Grundparzelle 221/1 per 6131 m² um den jährlichen Pachtzins von 80 fl. an Josefa Brunner;

4. die Verpachtung eines Theiles der Parzelle 225/3 per 3102 m² um den jährlichen Pachtzins von 25 fl. an Johann Fischer, und zwar sämtliche Verpachtungen vom 1. November 1895 auf unbestimmte Zeit gegen haltjährige Kündigung, werden genehmigt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8634.) Betreffend den Verkauf zweier alter Dampfmaschinen der elektrischen Anlage im Rathhause und von vier Dynamos.

Verfügung: Nach dem Magistrats-Antrage. Ablehnung des Offertes der Firma Bernhard Weininger & Sohn, die zwei Dampfmaschinen um den Betrag von 1600 fl. und die Dynamos um den Betrag von je 58 fl. zu kaufen; Ermächtigung des Magistrates zur Vornahme der von demselben zum Zwecke einer entsprechenden Verwertung dieser Maschine in Aussicht genommenen Maßnahmen.

(8637.) Entscheidung der k. k. Bezirkshauptmannschaft Piesing Umgebung vom 19. September 1895, Z. 23032, über das Abänderungsproject der Commission für Verkehrsanlagen in Wien für die Regulierung des Wienflusses in der Strecke vom Gumpendorfer Schlachthause im VI. Bezirke bis oberhalb der Maria Theresienbrücke im XIII. Bezirke.

Verfügung: Kenntnissnahme nach dem Magistrats-Antrage.

(8657.) Vergebung der Steinmearbeiten für die Canalisirung im Bezirkstheile Raismühlen im II. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung des Bestbotes der Union-Baugesellschaft mit dem Preise von 55 fl. per Cubikmeter unter Ausföhrung der Arbeiten in Gmündner Granit. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

24. October 1895.

(8457.) K. k. Dicasterialgebäude-Direction, betreffend die Mehrgelöhr für Senkgrubenräumung im Wohngebäude beim k. k. Linienamte Kaiser Franz Josefsbrücke im II. Bezirke.

Verfügung: 1. Der Vorstellung der k. k. Dicasterialgebäude-Direction wird keine Folge gegeben, die Forderungen der Gemeinde Wien von 408 fl. und 204 fl. werden aufrecht erhalten.

2. Die Canalaufscher werden neuerlich angewiesen, bei Einholung der Befestigung über erfolgte Räumung von Urathsubjecten sich im Sinne der bestehenden Instruction nur an die Hauseigenthümer oder an solche Personen zu wenden, welche zur Ertheilung der Befestigung berechtigt sind. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8555.) Beistellung von Sand für die städtischen Gartenanlagen.

Verfügung: Genehmigung des Offertes des Johann Böck auf Lieferung des Quantum von 563 m³ gereuterten Felixdorfer Sandes zum Preise von 7 fl. 20 kr. für die 1·3 m³ hältige Truhe und eines Quantum von 45 m³ gereuterten Felixdorfer Sandes zum Preise von 8 fl. 20 kr. für die 1·3 m³ hältige Truhe. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8557.) Anton Gürlich, Stadtbaumeister, um Schadenersatz anlässlich nicht termingemäßer Traversenlieferung beim Schulhauszubau XVIII., Schulgasse 19.

Verfügung: Das Ansuchen Gürlichs wird auf den Rechtsweg verwiesen und das Ansuchen der Firma Eisinger & Fernau um Nachsicht der wegen Terminüberschreitung bei Lieferung der Traversen verfallenen Conventionalstrafe unter gleichzeitigem Hinweis auf § 11 der speciellen Bedingungen für Traversenlieferungen abgewiesen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8558.) Ergebnis der Offertverhandlung für die Reconstruction der Sohle des Sammelcanals in der Simmeringerstraße im X. Bezirke.

Verfügung: Ablehnung des diesbezüglich eingelangten Offertes. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8563.) Eduard Hauser um Rückzahlung der anlässlich der Canalisierung seiner Realitäten Einl.-Z. 570 und 571 in Rusdorf erlegten Caution.

Verfügung: Ausfolgung der als Caution erlegten zwei Sparcassabücher, auf 1000 fl. 85 kr. und 1002 fl. 63 kr. lautend. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(8564.) Rückständige Gebühren nach fünf Parteien aus dem XVI. Bezirke per zusammen 146 fl. 1 kr.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(8572.) Demolierung der auf der Einl.-Z. 47, VIII. Bezirk (Theil der ehemaligen Linienamtsrealität Hernals), stehenden arabischen Baulichkeiten.

Verfügung: Die Demolierung der vorgedachten Baulichkeiten wird dem Eduard Zelnicek unter den Bedingungen der Demolierungsvorschrift gegen dem übertragen, dass derselbe für das in sein Eigenthum übergehende alte Materiale eine Aufzahlung im Betrage von 50 fl. leistet. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8577.) Rückständige Sicherstellungskosten nach sechs Parteien aus dem IX. Bezirke per zusammen 24 fl. 57 kr.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(8595.) Anweisung eines Brennmaterial-Relutums per jährlich 40 fl. für den Schuldiener Leopold Griesmüller (ad personam).

Verfügung: Anweisung dieses Relutums. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8596.) Recurs des Johann Kugel wider sanitätspolizeiliche, das Haus Dr.-Nr. 22 Hackengasse im XV. Bezirke betreffende Aufträge.

Verfügung: Recursabweisung. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes.)

(8608.) Ergebnis der Offertverhandlung zur Sicherstellung der Arbeiten und Lieferungen für den Schulhausbau im XVI. Bezirke, Gaullachergasse Dr.-Nr. 49.

Verfügung: Die Arbeiten und Lieferungen für den Schulhausbau im XVI. Wiener Gemeindebezirke, Gaullachergasse Dr.-Nr. 49 und 51, werden nachstehenderweise vergeben, wobei sich die Nachlässe, beziehungsweise Aufzahlungen auf die Einheitspreise des betreffenden amtlichen Kostenanschlages beziehen.

1. Die Erd- und Baumeisterarbeiten an Johann Schuster, Stadtbaumeister, IX., Währingerstraße 46, gegen eine Aufzahlung von 4 Percent, d. i. vier Percent, sowie gegen Abzug eines Betrages von 2000 K., d. i. zweitausend Kronen ö. W., von den ersten Abschlagszahlungen als Kaufpreis für das durch die Demolierung gewonnene Material.

2. Die Lieferung der hydraulischen Bindemittel an Karl Habenicht, Baumaterialienhändler, I., Nibelungengasse 1, und zwar den Roman-Cement in Fässern, Marke Waldmühle, mit dem Gewichte von 74 kg per Hektoliter zum Preise von 1 fl. 35 kr., d. i. einem Gulden und fünfunddreißig Kreuzern ö. W., per 100 kg Nettogewicht und den Portland-Cement in Fässern aus der Ruomiger Cementfabrik in Klumatschau mit dem Gewichte von 126 kg per Hektoliter zum Preise von 2 fl. 75 kr., d. i. zwei Gulden und fünf- undsechzig Kreuzern ö. W., per 100 kg Nettogewicht.

3. Die Traversenlieferung an die Firma M. Ph. Waagner, VI., Magdalenenstraße 24, und zwar die gewalzten Traversen Witkowitz oder Teplitzer Provenienz in Längen bis 10 m, Profil 8—32, zum Preise von 11 fl. 35 kr., d. i. elf Gulden und fünfunddreißig Kreuzern, per 100 kg, Profil 35 und 40 zum Preise von 11 fl. 85 kr., d. i. elf Gulden und fünfundachtzig Kreuzern, per 100 kg, und mit einer Aufzahlung von 25 kr., d. i. fünfundzwanzig Kreuzern, per 100 kg für jeden angefangenen halben Meter Länge über 10 m; die alten Eisenbahnschienen zum Preise von 6 fl. 50 kr., d. i. sechs Gulden und fünfzig Kreuzern ö. W., per 100 kg franco Bauplatz.

4. Die Steinmearbeiten an Johann Fichtenecker, Stadsteinmearbeiter, XVII., Hernalser Hauptstraße 98, gegen eine Aufzahlung von 6 Percent, d. i. sechs Percent, wobei gestattet wird, dass statt des vorgeschriebenen „Kaisersteines“ Mannersdorferstein verwendet und die Ausarbeitung des Falles bei den Deckplatten (Post 20 des amtlichen Kostenanschlages) nach Tarifpost 57 b und 58 berechnet wird.

5. Die Bildhauerarbeiten an Franz Toppel, Bildhauer, VI., Liniengasse 29, gegen einen Nachlass von 39 Percent, d. i. neununddreißig Percent, bei Verwendung von Roman-Cement, Marke Alois Kraft in Ruffstein.

7. Die Zimmermannsarbeiten an Wenzel Frester Zimmermeister, XVI., Hasnerstraße 122, gegen eine Aufzahlung von 4 Percent, d. i. vier Percent.

8. Die Bautischlerarbeiten an die Firma Brüder Schimp, II., Treustraße 94, gegen einen Nachlass von 14.1 Percent, d. i. vierzehn und ein Zehntel Percent.

9. Die Schlosserarbeiten an Ernst Kriszt, Schlossermeister, IX., Senfengasse 4, gegen einen Nachlass von 25.8 Percent, d. i. fünfundzwanzig und acht Zehntel Percent.

10. Die Anstreicherarbeiten an Joh. Bauer, Anstreichermeister, IX., Rusdorferstraße 11 a, gegen einen Nachlass von 27 Percent, d. i. siebenundzwanzig Percent.

11. Die Terrazzopflasterung an die Firma J. M. Fleischer, X., Hausergasse 24/26, zum offerierten Preise von 2 fl., d. i. zwei Gulden ö. W., per Quadratmeter, bei Verwendung von Portland-Cement aus den Fabriken der Gebrüder Leube in Gartenau.

12. Die Lieferung der Steinzeugwaren an Karl Habenicht, Baumaterialienhändler, I., Nibelungengasse 1, gegen einen Nachlass von 20½ Percent, d. i. zwanzig und ein halb Percent.

13. Die Lieferung der Küchenherde an Karl Heger, Schlossermeister, XVI., Oppenplatz 10, zu den Einheitspreisen des Kostenanschlages.

14. Die Möbeltischlerarbeiten an Josef Reimer, Tischlermeister, VIII., Alvertgasse 7, gegen einen Nachlass von 15 Percent, d. i. fünfzehn Percent.

15. Die Schulbanklieferung an die Firma Scheiber & Klein, V., Griesgasse 30, gegen einen Nachlass von 8½ Percent, d. i. acht und ein halb Percent.

16. Die Lieferung der Füllöfen an die Firma Alex. Herzog, VII., Neustiftgasse 78, gegen einen Nachlass von 15 Percent, d. i. fünfzehn Percent.

17. Die Gasanlage an Josef Horicky, IX., Fuchsthallergasse 15, gegen einen Nachlass von 32 Percent, d. i. zweiunddreißig Percent.

18. Die Wasserleitungseinrichtung incl. der Closet-lieferung an denselben gegen einen Nachlaß von 21·5 Percent, d. i. einundzwanzig und fünf Zehntel Percent.

19. Die Brunnenmeisterarbeiten incl. der Pump-anlage an Franz Winkler, Brunnenmeister, XIV., Rauchfang-kehrergasse 29, gegen einen Nachlaß von 12 Percent, d. i. zwölf Percent.

20. Die Gasmotorlieferung an die Firma J. Polke, V., Rohlgasse 26/28, zum offerierten Preise von 840 fl., d. i. acht-hundert und vierzig Gulden ö. W.

21. Die Herstellung der Centralheizanlage an die Actien-gesellschaft für Wasserleitungen, Beleuchtungs- und Heizungsanlagen, I., Schwarzenbergstraße 1/3, auf Grund des vorgelegten Projectes und Kostenanschlages um den Maximalkosten-betrag von 6262 fl. 35 kr., d. i. sechs-tausend zweihundert und zwei-und-sechzig Gulden und fünfunds-dreißig Kreuzer ö. W., in welchem Betrage auch sämtliche in der Nachtrags-erklärung vom 18. October 1895 enthaltenen Lieferungen und Leistungen inbegriffen sind. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8609.) Ergebnis der Offertverhandlung wegen Vergebung der Arbeiten für den Schulhausbau IX., Galileigasse.

Verfügung: I. Die Arbeiten und Lieferungen für den Schulhausbau im IX. Wiener Gemeindebezirke, Galileigasse, werden in nachstehender Weise vergeben, wobei sich die Nachlässe, beziehungsweise Auf-zahlungen auf die Einheitspreise des betreffenden amtlichen Kosten-anchlages beziehen:

1. Die Erd- und Maurerarbeiten an Adolf Langer, Stadtbaumeister, VI., Liniengasse 21, gegen eine Aufzahlung von 9 Percent, d. i. neun Percent.

2. Die Lieferung der hydraulischen Bindemittel an Karl Habenicht, Baumaterialienhändler, I., Nibelungengasse 1, und zwar den Roman-Cement, Marke Walzmühle, in Fässern (Gewicht 1 hl = 74 kg) zum Preise von 1 fl. 28 kr., d. i. einem Gulden und achtundzwanzig Kreuzer, per 100 kg, und den Portland-Cement aus der Ruwiger Cementfabrik in Tumaufchau in Fässern (Gewicht 1 hl = 126 kg) zum Preise von 3 fl., d. i. drei Gulden ö. W., per 100 kg Nettogewicht.

3. Die Steinmetzarbeiten an Karl Stagl, Stadtsteinmetz-meister, XV., Neubaugürtel 22, gegen eine Aufzahlung von 15 Percent, d. i. fünfzehn Percent.

4. Die Zimmermannsarbeiten an Josef Buchinger, Zimmermeister, XIX., Halteraugasse 1, gegen eine Aufzahlung von 1½ Percent, d. i. ein und ein halb Percent, und mit der Bedingung, daß der Pultdachstuhl für den Turnsaal nicht zur Ausführung gelangt, sondern der bereits bestehende Holzcement-Dachstuhl wieder verwendet und die Wiederaufstellung dieses Holzcement-Dachstuhles zum offerierten Einheitspreise von 55 kr., d. i. fünfunds-fünfzig Kreuzer, per Quadrat-meter besorgt wird.

5. Die Bautischlerarbeiten an die Allgemeine öster-reichische Baugesellschaft, I., Fährdiggasse 5, gegen einen Nachlaß von 12·5 Percent, d. i. zwölf und fünf Zehntel Percent.

6. Die Schlosserarbeiten an Ernst Kriszt, Schlosser-meister, IX., Sensengasse 4, gegen einen Nachlaß von 23·8 Percent, d. i. dreiundzwanzig und acht Zehntel Percent.

7. Die Anstreicherarbeiten an Joh. Bauer, Anstreicher-meister, IX., Ruschdorferstraße 11 a, gegen einen Nachlaß von 28 Percent, d. i. achtundzwanzig Percent.

8. Die Glaserarbeiten an Adolf Adam, Glasermeister, III., Löwengasse 7, gegen einen Nachlaß von 29 Percent, d. i. neun-und-zwanzig Percent.

9. Die Lieferung der Steinzeugwaren an Karl Habenicht, Baumaterialienhändler, I., Nibelungengasse 1, gegen einen Nachlaß von 20½ Percent, d. i. zwanzig und ein halb Percent.

10. Die Möbeltischlerarbeiten an die Firma Scheiber & Klein, V., Griesgasse 30, gegen einen Nachlaß von 10½ Percent, d. i. zehn und ein halb Percent.

11. Die Schriftgießerarbeiten an die Firma Wilhelm Kovrek, I., Opernring 13, gegen einen Nachlaß von 35 Percent, d. i. fünfunds-dreißig Percent.

12. Die Schriftenmalerarbeiten an dieselbe Firma gegen einen Nachlaß von 35 Percent, d. i. fünfunds-dreißig Percent.

13. Die Lieferung der Fülllöfen an die Firma Alexander Herzog, VII., Neustiftgasse 78, gegen einen Nachlaß von 12 Percent, d. i. zwölf Percent.

14. Die Herstellung der Centralheizanlage an die Firma B. & E. Rörting, II., Dresdnerstraße 70, auf Grund des vor-gelegten Projectes und Kostenanschlages um den Maximalkostenbetrag von 5501 fl. 5 kr., d. i. fünf-tausendfünfhundertundein Gulden und fünf Kreuzer ö. W.

15. Die Bildhauerarbeiten an Heinrich Hausleitner, Bildhauer, XII., Bendlgasse 13, gegen einen Nachlaß von 10 Percent, d. i. zehn Percent, bei Verwendung von Ruffsteiner Roman-Cement (Actiengesellschaft, vorm. Saulich).

16. Die Lieferung der Schulbänke an die Firma Scheiber & Klein, V., Griesgasse 30, gegen einen Nachlaß von 10½ Percent, d. i. zehn und ein halb Percent.

17. Die Wasserleitungseinrichtung incl. der Closet-lieferung an Josef Horrich, Gas- und Wasserleitungsinstallateur, IX., Fuchsthallergasse 15, gegen einen Nachlaß von 21·5 Percent, d. i. einundzwanzig und fünf Zehntel Percent.

18. Die Gaseinrichtung an denselben gegen einen Nachlaß von 30 Percent, d. i. dreißig Percent.

II. Hinsichtlich der Traversenlieferung wird das Ergebnis der am 9. October d. J. abgehaltenen Offertverhandlung annulliert und zur Erlangung von Anboten eine beschränkte Verhandlung mit den Firmen:

- a) Julius Fuhs & Comp., II., Nordwestbahnstraße 42,
- b) Moriz Waldmann & Bruder, II., Blumauergasse 6,
- c) Max Wahlberg, I., Johannesgasse 20,
- d) R. Ph. Wagner, VI., Magdalenenstraße 24,
- e) H. Herm. Frankl & Söhne, II., Rueppgasse 9/11,

angordnet. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8260.) Ergebnis der Ergänzungswahlen in den Armenrath des X. Bezirkes.

Verfügung: Bestätigung der Wahl der Nachbenannten:

Klettscha Ludwig, Gemischtwaren-Verschleißer;

Marko Eduard, Oberlehrer;

Richter Johann, Hausbesitzer;

Rahn Josef, Bürstenbinder,

zu Armenrathen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8621.) Verleihung von Freiplätzen am Musikschul-Institute Kaiser.

Verfügung: Verleihung der erledigten Plätze an die Bewerber Johann Fausule und Josef Reinkl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8627.) Gaseinrichtung für den Schulhausbau XVI., Gaul-
lachergasse.

Verfügung: Genehmigung der Offerten des Emil Jacke
auf Lieferung von 128 Stück Specialbrennern und 4 Stück Reflector-
Hängelampen, sowie des Moriz Kammerberger auf Lieferung von
8 Stück Etagen-Gasdruckregulatoren. (Conform dem Magistrats-
Antrage.)

(8632.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebühr für den Pavillon-
zubau zum k. k. Kaiserin Elisabeth-Spitale im XIV. Bezirke.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungs-
gebühr per 2266 fl. 11 kr. für die bezeichnete Realität wird im Sinne
des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf
den Pauschalbetrag von 2000 fl. vorbehaltlich der Nachzahlung des
Ergänzungsbetrages im Falle der weiteren Verbauung ermäßigt
(Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8648.) Antrag des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirk
auf Abschreibung der Wassermehrverbrauchsgebühren für fünf Häuser
des III. Bezirkes und auf Herabsetzung derlei Gebühren für 14 Häuser
dieses Bezirkes.

Verfügung: Genehmigung.

(8650.) Magistratsbericht in Betreff der Hebung und gleichzeitigen
Verschiebung der im Zuge der Rehtner- und St. Veitgasse im
XIII. Bezirke befindlichen hölzernen Brücke über den Wienfluß.

Verfügung: Nach dem Magistrats-Antrage:

1. Das vorgelegte Übereinkommen, betreffend die Auftheilung der
Kosten für die unter einem erfolgende Hebung und Verschiebung der
Fahrbrücke im Zuge der Rehtner- und St. Veitgasse im XIII. Bezirke
per 3300 fl. zwischen der Gemeinde und der Stadtbahn-Unternehmung
(1500 fl. zu Lasten der Stadtbahn-Unternehmung und 1800 fl. zu
Lasten des Wienfluß-Regulierungs-Unternehmers) wird unter gleich-
zeitiger Annahme des Offertes der Union-Baugesellschaft gegen dem
genehmigt, daß die Brückenversetzung genau in jene Lage stattfindet,
welche von den Organen der Gemeinde Wien angegeben wird, und
daß die Brücke nach erfolgter Verschiebung in das Eigenthum der
Gemeinde übergeht.

2. An die Bauleitung der Wiener Stadtbahn ist das Ersuchen
zu stellen, daß die zur Hebung gelangenden Stege neben jenen Stellen
angebracht werden, an welche in Zukunft die eisernen Brücken versetzt
werden, und daß zu diesem Zwecke vor Ausführung der Hebungs-
arbeiten mit dem Stadtbauamte das Einvernehmen in Betreff der
Lage dieser Stege gepflogen werde.

(8652.) Wiener Volksbildungs-Verein um Überlassung des Turn-
saales der Bürgerschule XVI., Grundsteingasse 65, behufs Abhaltung
volksthümlicher Vorträge.

Verfügung: Besuchsgewährung. (Nach dem Bezirksamts-
Antrage.)

(8655.) Johanna Dögl um Bauconsens zur Dachstuhlenerueung
und zu einigen Reconstructionsarbeiten in ihrem Hause Conscr.-Nr. 17,
Rufsdorf, Dr.-Nr. 32 Greinergasse, XIX. Bezirk.

Verfügung: Bestätigung des Antrages des magistratischen
Bezirksamtes für den XIX. Bezirk auf Ertheilung des Bauconsenses.

(8656.) Bibliotheks- und Museums-Director um Bewilligung
zur Anschaffung von drei Scherwänden für das historische Museum.

Verfügung: Genehmigung des erforderlichen Kostenbetrages
von 255 fl. und Bewilligung eines Zuschusscredits in dieser Höhe
zur Ausgabe-Nubrik IV 2 a.

(8660.) Festsetzung der Schadloshaltung für den nach Maßgabe der
Baulinien von der Realität Einl.-Z. 143 Hieging, Dr.-Nr. 1 Königl-

berg, zur Straße abzutretenden Grund per 821.16 m², beziehungs-
weise für den zur Realität einzubeziehenden Straßengrund per 79.5 m².

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung für den ab-
zutretenden Grund mit 2 fl. 50 kr. per Quadratmeter und für den
einzubeziehenden Grund mit 5 fl. per Quadratmeter. (Nach dem
Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den XIII. Bezirk.)

(8664.) Bericht des Stadthanwaltes über das Vergleichsanbot
des Anton Pörtl bezüglich der für das Haus VII., Neubaugasse 40,
pro I. Quartal 1892 bis inclusive I. Quartal 1893 ausstehenden
und eingelagten Wassermehrverbrauchsgebühr per 71 fl. 43 kr.

Verfügung: Annahme des vom magistratischen Bezirksamte
für den VII. Bezirk empfohlenen Vergleiches, wonach der Geflagte
die unter Zugrundelegung eines Preises von 4 fl. 50 kr. per Hekto-
liter und Jahr zu reducierende Gebühr sammt den gerichtlich zu be-
stimmenden Proceßkosten in zwei gleichen Monatsraten zu zahlen hat.

(8666.) Nichtbenützung des dem Margarethener Turnvereine
seinerzeit überlassenen Turnsaales der Knaben-Bürgerschule I., Stuben-
bastei 3.

Verfügung: Widerruf der Benützungsbewilligung. (Conform
dem Magistrats-Antrage.)

(8668.) Cunettenherstellung auf dem Parkring und Baum-
nachpflanzungen auf der Ring- und Lastenstraße.

Verfügung: Übertragung der Lieferung der Ackererde und
der Besorgung der Abfuhr des Aushubmaterials an Alois Wanko,
und zwar der Ackererde zum Preise von 2 fl. 25 kr. für die 1½ m³
hältige Truhe und der Abfuhr zum Preise von 1 fl. 20 kr. für die
1½ m³ hältige Truhe.

Die Cunettenherstellung ist mit Rücksicht auf die die Kosten-
anschlagspreise überschreitenden Offerte derart zu reducieren, daß mit
der bedeckten Summe das Auslangen gefunden wird. (Conform dem
Magistrats-Antrage.)

(8670.) Statthaltereie-Erlass vom 20. August 1895, Z. 76892,
mit welchem das Project für die Haltestelle „Unter-Döbling“ der
Vorortelinie der Wiener Stadtbahn zur Äußerung vom Standpunkte
der Localinteressen übermittlekt wird.

Verfügung: Genehmigung der vom Magistrate beantragten
Äußerung, in welcher eine Ergänzung der Projectspläne in Bezug
auf gewisse, die Localinteressen berührende Details als nothwendig
bezeichnet wird.

(8671.) Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend den Neubau
eines Haupt-Urathscanales in der Rufswaldgasse im XIX. Bezirke.

Verfügung: Ablehnung des eingelangten Offertes und
neuerliche Offertausschreibung zu Beginn der nächsten Bauaison.
(Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8674.) D. B. Funk um Bewilligung einer Schadloshaltung
für den von der Realität Einl.-Z. 2350, III. Bezirk, zur Eröffnung
der Hainburgerstraße abgetretenen Grund.

Verfügung: Abweisung nach dem Magistrats-Antrage.

(8677.) Hans Zacherl um Ertheilung des Bauconsenses für
den von ihm beabsichtigten Abortbau in seinem Hause XIX. Bezirk,
Rufswaldgasse 10, unter Umgangnahme von der Ausstellung eines
intabulationsfähigen Demolierungsreverses.

Verfügung: Umgangnahme von dieser Reverslegung gegen
schriftliche Zustimmung Zacherl's zur Wiederbefassung der von der
Gemeinde Wien für das Landes-Taubstummen-Institut hergestellten
Steinzeugrohrleitung. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirks-
amtes für den XIX. Bezirk.)

(8678.) Gottfried Schenker um pachtweise Überlassung des von der Realität Einl.-Z. 195 Unter Döbling an der Hohen Warte zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grundes.

Verfügung: Bewilligung der pachtweisen Überlassung unter den vom magistratischen Bezirksamte für den XIX. Bezirk beantragten Modalitäten.

(8684.) Bürgermeisteramt Bisamberg um käufliche Überlassung von 20 Stück Schulbänken veralteten Systems.

Verfügung: Genehmigung des Verkaufes um den Gesamtbetrag von 20 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8686.) Ferdinand Ginzl, Professor an der Gumpendorfer Communal-Oberrealschule, um Zuerkennung der zweiten Quinquennalzulage, jährlich 200 fl.

Verfügung: Zuerkennung der Quinquennalzulage vom 1. September 1895 ab. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8688.) Gewerbe- und Schul-Commission in Wien um Überlassung von Turnsälen an zwei städtischen Schulen behufs Abhaltung von Lehrlings-Turnkursen.

Verfügung: Genehmigung der Überlassung des Turnsaales an der Bürgerschule I. Bezirk, Stubenbastei 3, oder an der Bürgerschule IX. Bezirk, Glasergasse 8. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8689.) Mittheilung der Gewerbe- und Schul-Commission in Wien über die Abhaltung wissenschaftlicher Vorträge seitens des Wiener Volksbildungs-Vereines an die Schüler von sechs gewerblichen Fortbildungsschulen.

Verfügung: Kenntnissnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8693.) Wiener Volksbildungs-Verein um Überlassung des Turnsaales der Schule V. Bezirk, Bachergasse 14, zur Abhaltung öffentlicher Vorträge.

Verfügung: Besuchsbewilligung nach dem Bezirksamts-Antrage.

Stenographischer Bericht

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderathes der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien vom **29. October 1895** unter dem Vorsitze des mit der einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellten k. k. Bezirkshauptmannes

Dr. v. Friebeis.

k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis: Sehr geehrte Herren! Zur einstweiligen Besorgung der Functionen des Bürgermeisters berufen und in sinngemäßer Anwendung der Bestimmungen des Artikels XII des Einführungsgesetzes zum Wiener Gemeindestatute habe ich an sämtliche Herren Gemeinderäthe die Einladung zu der heute nach § 22 der Gemeindevahlordnung vorzunehmenden Wahl des Bürgermeisters gerichtet.

Ich constatire die Anwesenheit von mehr als 92 Mitgliedern des Gemeinderathes und erkläre die Sitzung für eröffnet.

Ich habe die Ehre, den Herren mitzutheilen, dass Herr Gem.-Rath Dr. Gröbl schon anlässlich seiner Annahme-Erklärung de dato 17. October mich in Kenntniss gesetzt hat, dass er am 28. October eine Geschäftsreise antreten müsse und deshalb um einen vierzehntägigen Urlaub — von diesem Tage an — ersuche. Gestern hat mir derselbe noch bekanntgegeben, dass diese Geschäfts-

reise eine unaufschiebbare sei und er am 29. d. M., das ist heute früh, nach Rumänien reisen müsse.

Die Herren wollen dies zur Kenntniss nehmen.

Die erfolgte Zustellung der an die übrigen Herren Gemeinderäthe ergangenen Einladungsschreiben erscheint nachgewiesen. Ich ernenne gemäß der Bestimmung des Gesetzes zu Scrutatoren die Herren Gemeinderäthe Strobach und Wurm, und zu Schriftführern die Herren Gemeinderäthe Dr. Kupka und Dr. Nechansky.

Ich ersuche die Herren, diese Function übernehmen zu wollen.

Ich ersuche nunmehr den Herrn Schriftführer Dr. Nechansky, mit dem Aufrufe zu beginnen, und bitte die Herren Gemeinderäthe, die Stimmzettel abzugeben.

Vorher werde ich mir erlauben zu constatieren, dass die Urne leer ist.

(Über Namensaufruf seitens des Schriftführers Gem.-Rathes Dr. Nechansky geben die Gemeinderäthe die Stimmzettel ab. — Nach Abgabe der Stimmzettel:) Ich lasse nun eine Pause eintreten. (Nach einer Pause:)

Es ist 11 Uhr. Wir beginnen mit dem Scrutinium.

(k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis entnimmt die Stimmzettel der Urne; Schriftführer Gem.-Rath Strobach verliest die auf denselben verzeichneten Namen. — Nach Beendigung des Scrutiniums:) Meine Herren! Das Ergebnis der Stimmzählung ist folgendes: Von 137 abgegebenen Stimmzetteln entfielen 93 auf Herrn Dr. Karl Lueger; 44 Stimmzettel waren leer. Es erscheint somit Herr Dr. Karl Lueger mit einer Stimmenmehrheit von 93 Stimmen, welche die vorgeschriebene Stimmenmehrheit von 70 überschreitet, zum Bürgermeister der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien gewählt. (Stürmischer, langanhaltender Beifall und andauerndes Händeklatschen.)

Ich erlaube mir an Herrn Dr. Lueger die Anfrage zu richten, ob er diese Wahl annimmt.

Gem.-Rath Dr. Lueger: Gestatten mir Herr Bezirkshauptmann einige Worte.

Meine Herren! Es ist in erster Linie meine Pflicht, meinen wärmsten Dank jenen Mitgliedern des Gemeinderathes auszusprechen, welche mir ihre Stimmen zugewendet und mich dadurch für würdig erachtet haben, die höchste Ehrenstelle zu bekleiden, welche die Wählerschaft Wiens durch die von ihr Gewählten einem Mitbürger verleihen kann. (Beifall.)

Eine Unzahl der abenteuerlichsten Gerüchte und der unglaublichsten Combinationen ist in der letzten Zeit über die Frage aufgetaucht: Wer wird Bürgermeister von Wien?

Ich will auf dieselben nicht näher eingehen, so verlockend es auch wäre. Eines dieser Gerüchte aber kann ich sofort widerlegen. Es wurde nämlich verbreitet und merkwürdigerweise auch geglaubt, ich werde, falls auf mich die Wahl zum Bürgermeister fallen sollte, diese ebenjo ablehnen, wie ich dies im Frühjahr gethan habe, um mich fernerhin der Parteiagitation voll und ganz widmen zu können.

Ich erkläre nun hiemit, dass ich, selbstverständlich falls Seine Majestät unser allergnädigster Kaiser und Herr die auf mich gefallene Wahl zum Bürgermeister der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien bestätigen wird, diese Wahl annehme. (Beifall.)

Eine Nichtannahme wäre ein Act politischer Feigheit, ja ein Act der Undankbarkeit gegenüber dem

christlichen Volke meiner Vaterstadt, welches so große Opfer für seine Befreiung gebracht hat (Lebhafter Beifall) und von mir mit Recht verlangen kann, daß ich seinem Rufe folge, ich sage, es wäre ein Act der Undankbarkeit, wenn ich im entscheidenden Augenblicke vor der Größe der Verantwortlichkeit zurückschrecken würde. (Beifall.)

Ich kenne wohl die Schwierigkeit der Lage, das nicht gewöhnliche Maß der Pflichten, die ich zu übernehmen habe, aber ich bin bereit, sie auf mich zu laden. Ich thue es im unerschütterlichen Vertrauen auf Gott unserem Herrn, geleitet von der Liebe zum Volke und zu meiner Vaterstadt Wien. (Beifall und Händeklatschen.)

Heute eine Programmrede zu halten, wäre eine Voreiligkeit, welcher ich mich nicht schuldig machen will, aber es ist gewiß am Plage, wenn ich mir gestatte, einige Bemerkungen über die Lage zu machen, welche durch die letzten Wahlen geschaffen wurde. Durch die Wahlen, welche im Monate September d. J. vollzogen worden sind, wurde das naturgemäße Verhältnis zwischen der Bevölkerung unserer Stadt und ihrer Vertretung, wenigstens annäherungsweise, hergestellt. (Rufe: Sehr richtig!)

Trotz eines Wahlsystems, welches darauf berechnet war, einer numerisch schwachen Minorität die Herrschaft über das Volk für immerwährende Zeiten zu sichern, hat es dennoch das christliche Volk verstanden, sich aus eigener Kraft zu befreien. (Lebhafter Beifall und Händeklatschen.)

Bei den letzten Wahlen hat nicht eine Partei gesiegt, sondern das ganze christliche Volk hat den Sieg über seine Feinde errungen. (Erneuter lebhafter Beifall und Händeklatschen.)

Das neue Regiment wird daher auch nicht ein Parteidement mit allen Schwächen und Fehlern eines solchen, sondern ein Volksregiment im edlen Sinne dieses Wortes sein. (Beifall.)

Die derzeitige Mehrheit des Gemeinderathes wird sich bei jeder Gelegenheit nicht die Interessen einer einzelnen Clique, sondern die Interessen des gesamten Volkes vor Augen halten und darnach handeln. (Beifall.)

Das neue Regiment wird nicht ein Regiment der Rache sein, es ergeht vielmehr an alle, die eines guten Willens sind, der Ruf, mitzuwirken zum Wohle der Gesamtheit. (Beifall.)

Wir werden uns bestreben, die Verathungen sachlich zu gestalten; wir werden einen guten Rath, eine gute Anregung annehmen, von welcher Seite auch der Rath und die Anregung kommen mag, und wir werden auch die Ehre hiefür ohne Reid demjenigen überlassen, dem sie gebührt. (Beifall.)

Wir werden den Wert einer sachlichen Opposition zu würdigen wissen und dieselbe nicht in brutaler Weise unterdrücken. (Lebhafter Beifall.)

Der Vorsitzende wird sich den nöthigen Einfluß durch Objectivität und Gerechtigkeit zu sichern suchen. Er wird es vermeiden, das Statut und die Geschäftsordnung zu verletzen, Bestimmungen derselben einmal so, das anderemal wieder anders auszulegen (Sehr gut!), je nachdem es ihm gerade paßt. (Heiterkeit und lebhafter Beifall.) Er wird es vermeiden, die Opposition zu beleidigen, zu verhöhn und zu verspotten und so selbst jene Fehler zu begehen, die er an anderen rügen soll. (Beifall.)

Der Vorsitzende wird daher nicht die in der Neuzeit so beliebt gewordene Methode der „schneidigen Präsidenten“ zur Anwendung bringen (Lebhafter Beifall), welche Methode eigentlich nichts anderes, als eine Außerachtlassung der guten Sitte, eine frivole Verletzung der Geseze und eine rohe Vergewaltigung der Minderheit ist. (Lebhafter, langanhaltender Beifall und Händeklatschen.)

Die neue Mehrheit des Gemeinderathes wird der Minderheit in allen vom Gemeinderathe zu wählenden Körperschaften den ihrer Stärke entsprechenden Antheil an der Verwaltung einräumen (Beifall), vorausgesetzt, daß auch die Minderheit dieses Princip der Gerechtigkeit aufrichtig und ehrlich anzunehmen bereit ist. (Bravo! Bravo!)

Wir werden nicht in den Fehler des Übermuthes und der Überhebung verfallen, wir werden, wie dies ja dem Charakter unseres Volkes entspricht, unsere Rechte mit Bescheidenheit ausüben, dieselben aber, wenn sie angetastet werden sollten, mit aller Entschiedenheit vertheidigen (Lebhafter Beifall.)

Im Verhältnisse zum Staate und zum Lande werden wir uns hüten, in andere Competenzsphären überzugreifen, wir werden aber auch unsere eigene Competenz wahren und jeden Angriff auf die gesetzlich gewährleistete Autonomie unserer Stadt zurückweisen. (Beifall.)

Wir werden jede Mitwirkung des Staates oder des Landes bei Lösung wichtiger Fragen im Interesse des ganzen Volkes freudig begrüßen (Bravo! Bravo!) und werden auch unsererseits gerne bereit sein, dem Staate und dem Lande bei Bestrebungen zu Gunsten allgemeiner Volkswohlfaht behilflich zu sein. (Beifall.)

Das Volk von Wien hat durch die Septemberwahlen bekundet, daß die Reichshaupt- und Residenzstadt unseres Vaterlandes Österreich eine christliche und eine deutsche Stadt ist und bleibt. (Lebhafter Beifall und Händeklatschen.)

Das Volk von Wien will von der internationalen Gleichmacherei und gar von dem internationalen Schwindel nichts wissen. (Beifall.)

Es will, daß unsere Stadt ihre Eigenart bewahre. Es will, daß Wien eine Stätte reger gewerblicher und industrieller Thätigkeit, eine Stätte ehrlichen Handels sei (Sehr gut!), damit auf diese Weise der alte Ruf der Solidität des Wiener Gewerbes und der Wiener Industrie wieder hergestellt, das Vertrauen des kaufenden Auslandes wieder erworben werde und hiedurch eine neue Blütezeit entstehe. (Lebhafter Beifall und Händeklatschen.)

Das Volk von Wien hat aber auch bekundet, es wolle, daß der ehrlichen Arbeit, sei es der geistigen, sei es der physischen, sei es, daß sie von einem selbständigen Meister, sei es, daß sie in dienstlicher Stellung verrichtet wird, der entsprechende Lohn zutheil werde, daß das Gewerbe vor unreeller Concurrenz geschützt (Beifall), bei Vergebung öffentlicher Arbeiten auf die einheimische Arbeit Rücksicht genommen (Beifall), daß der unberechtigte, ausbeutende Zwischenhandel auf allen Gebieten des wirtschaftlichen Lebens, insbesondere auf dem Gebiete des Handels mit Lebensmitteln, beseitigt und hiedurch den Producenten und Consumenten jener Vortheil zugewendet wird, der jetzt in die Taschen der Ausbeuter fließt. (Lebhafter Beifall und Händeklatschen.)

Das Volk von Wien will, daß unsere Stadt eine Stätte echter wissenschaftlicher Thätigkeit, eine Stätte für die Ausübung wahrer Kunst werde.

Es hat nicht jener Zeiten vergessen, in welchen die Helden der Tonkunst in Wien weilten, die wahre Volksmusik Triumphe feierte und die Theater wirklich als Anstalten für Volksbildung bezeichnet werden konnten. (Sehr gut!)

Es hat nicht seine großen Dichter und Denker, seine großen Künstler vergessen, nicht vergessen, daß die gesamte Welt einst bewundernd auf unsere Universität blickte und die lernbegierige Jugend von allen Orten herbeiströmte, um den Worten der Meister zu lauschen.

Das Volk von Wien ist zur Erkenntnis gelangt, warum dies anders geworden (Sehr richtig!) und es will, daß die Gründe dieser Änderung beseitigt und hiedurch ein neuer Aufschwung des Volksgeistes möglich werde. (Lebhafter anhaltender Beifall und Händeklatschen.)

Das Volk von Wien will, daß in den Schulen christlicher und nationaler Geist walte, daß die Kinder von Männern ihres Stammes und Glaubens unterrichtet (Lebhafter Beifall), daß den Kindern in den Schulen die Liebe zu ihrer Nation, zu ihrem Glauben und zu ihrem Vaterlande Österreich eingeprägt werde. (Stürmischer Beifall und Händeklatschen.)

Das Volk von Wien will, daß Wien eine deutsche Stadt bleibe. (Bravo! Bravo!) — Ferne von aller Gehässigkeit gegen unsere slawischen und romanischen Mitbürger, haben wir Deutsche ein historisches, unzweifelbares Recht, daß diese Stadt eine deutsche bleibe, und wir haben die Pflicht, dieses unser Recht unverkürzt unseren Nachkommen zu hinterlassen. (Beifall.) Deutsche haben die Stadt gegründet. In ihr residierten die machtvollen Herrscher aus dem deutschen Geschlechte der Babenberger, welche mit der Kraft des deutschen Schwertes die Ostmark muthvoll gegen die aufstürmenden Horden vertheidigten. In ihr residierten die deutschen Kaiser aus dem Hause Habsburg, in ihr die deutschen und österreichischen Kaiser unserer glorreichen Dynastie Habsburg-Lothringen (Beifall), der wir Wiener immer in unwandelbarer und unbedingter Treue ergeben waren, sind und bleiben. (Stürmischer Beifall und Händeklatschen.) Deutsche haben sie gegen äußere und innere Feinde vertheidigt, deutscher Cultur und Sitte, dem frommen Glauben unserer Väter verdanken wir die Größe, Schönheit und Herrlichkeit unserer Stadt. (Beifall.) Die Mehrheit wird die Verwaltung der Stadt nach dem mit seltener Klarheit zum Ausdruck gelangten Willen des Volkes führen. Sie wird sich immer vor Augen halten: Wien ist eine deutsche Stadt und soll es bleiben, Wien ist eine christliche Stadt und bleibt es (Beifall), Wien ist die Reichshaupt- und Residenzstadt Österreichs und hat diese ihre Stellung zu wahren und zu vertheidigen. (Lebhafter Beifall.)

Ich schließe mit dem Wunsche: Möge es uns mit Gottes Hilfe vergönnt sein, segensreich zu wirken für das Wohl unserer Stadt und unseres Vaterlandes! (Stürmischer, langanhaltender Beifall und andauerndes Händeklatschen. — Redner wird von vielen Seiten beglückwünscht.)

K. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Griebels: Die Wahlhandlung ist vollzogen; ich schließe dieselbe mit dem Beifügen, daß ich den Wahlact noch heute an Se. Excellenz den Herrn Statthalter leiten werde.

Die Sitzung ist geschlossen.

(Schluß der Sitzung 11 Uhr 30 Minuten.)

Allgemeine Nachrichten.

Approvisionnement-Angelegenheiten.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 20. bis 26. October 1895.

1. Fleischsendungen:

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . . 296.544 kg	(Davon aus Niederösterreich — 209.799; aus Oberösterreich — 541; aus Steiermark — —; aus Tirol — —; aus Mähren — 8767; aus Galizien — 64.606; aus Ungarn — 9292; aus der Bukowina — 3539; aus Krain — —; aus Kärnten — — aus Böhmen — — kg)
Kalbfleisch . . . 8.336 "	(Davon aus Niederösterreich — 1512; aus Oberösterreich — —; aus Mähren — 96; aus Galizien — 6661; aus Ungarn — —; aus der Bukowina — 67 kg)
Schafffleisch . . . 50.276 "	(Davon aus Niederösterreich — 221; aus Oberösterreich — —; aus Mähren — 53; aus Galizien — 39.711; aus Ungarn — 457; aus der Bukowina — 9834; aus Slavonien — — kg)
Schweinefleisch . . . 64.872 "	(Davon aus Niederösterreich — 26.284; aus Oberösterreich — —; aus Böhmen — 70; aus Steiermark — —; aus Mähren — 2933; aus Galizien — 34.831; aus Ungarn — —; aus Bukowina — 66; aus Slavonien — 688 kg)
Kälber 1.566 Stück	(Davon aus Niederösterreich — 186; aus Oberösterreich — 1; aus Salzburg — —; aus Mähren — 38; aus Galizien — 1280; aus Ungarn — 44; aus der Bukowina — 17; aus Schlessien — — St.)
Schafe 966 "	(Davon aus Niederösterreich — 582; aus Oberösterreich — —; aus Kärnten — —; aus Mähren — 35; aus Galizien — 138; aus der Bukowina — 30; aus Ungarn — 121 St.)
Schweine 1.571 "	(Davon aus Niederösterreich — 50; aus Oberösterreich — —; aus Mähren — 92; aus Galizien — 907; aus Ungarn — 427; aus Schlessien — —; aus der Bukowina — 5; aus Croatien — 90 St.)
Lämmer 1 "	(Davon aus Niederösterreich — 1; aus Oberösterreich — —; aus Galizien — —; aus Ungarn — — St.)

Die Zufuhren für den Approvisionnementverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

2. Preisbewegung:

Rindfleisch	Siedfleisch	von 28 bis 74 kr. per Kg.
	Roßbraten u. Rieden	56 " 100 " " "
Kalbfleisch		36 " 78 " " "
Schafffleisch		25 " 50 " " "
Schweinefleisch		46 " 75 " " "
Kälber		42 " 66 " " "
Schafe		28 " 42 " " "
Schweine		40 " 60 " " "
Lämmer		— " — fl. per Stück.

Die Zufuhr von Fleischwaren war gegen die Vorwoche bedeutend stärker und war der Geschäftsverkehr die ganze Woche hindurch recht lebhaft. — Sämmtliche Fleischwaren erlitten einen Preisrückgang von 2 bis 6 kr. per Kilogramm.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 26. October 1895.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 75—82 kg)	von 6 fl. 90 fr. bis 7 fl. 50 fr.
Roggen (" " 1 " 71—75 ")	" 6 " 60 " " 6 " 90 "
Gerste	" 4 " 75 " " 9 " 40 "
Mais	" 6 " 35 " " 8 " 40 "
Hafer	" 6 " 20 " " 8 " 40 "

b) Mahlproducte.

Griß	von 11 fl. 90 fr. bis 13 fl. 30 fr.
Weizenmehl { neue Type	" 6 " 20 " " 12 " 80 "
{ alte "	" 6 " 20 " " 13 " 10 "
Roggenmehl	" 7 " 50 " " 11 " 70 "
Weizenkleie	" 3 " 40 " " 3 " 80 "
Roggenkleie	" 4 " — " " 4 " 20 "

Städtisches Lagerhaus.

Vom 17. October bis 24. October 1895.

Waren eingelagert 57.453 Meter-Centner
" ausgelagert 54.721 "

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf
18.696 Meter-Centner.

Lagerstand vom 24. October 1895: 336.527 Meter-Centner, und zwar:	
110.167 Meter-Centner Weizen,	38.937 Meter-Centner Roggen,
44.388 " Gerste,	41.956 " Hafer,
13.772 " Mais,	49.180 " Dlsaaten,
6.882 " Mehl u. Kleie,	2.185 " Wein,
3.338 " Zucker,	1.648 Hektoliter à 100% ₀ Spiritus.

Der Assuranzwert dieser Waren stellt sich auf 3,039.950 fl. öst. Währ.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 24. October bis 28. October 1895:

Für Neubauten:

- II. Bezirk: Haus, Untere Augartenstraße, Einl.-Z. 72, von Peregrin Zimmermann, Maurermeister (7924).
" " Haus, Prager Reichsstraße, Einl.-Z. 1328, von Joh. Seidl & Alois Klee, Baumeister (7927).
V. Bezirk: Haus, Ramperstorfergasse, Einl.-Z. 2015, von Karl Drexler, Landongasse 46, Bauführer F. Dolzai (7908).
VIII. Bezirk: Haus, Lerchenfelderstraße 62/64, von F. F. Lederer & M. Schweinburg, Baumeister (7918).
XVII. Bezirk: Haus, Hernals, Palfygasse 18, von Wenzel Schulz, XVI., Hasnerstraße 140, Bauführer derselbe (38142).

Für Zubauten:

- II. Bezirk: Fabrikszubau, Marchfeldstraße 2, von Gebrüder Hardy, Bauführer R. Jäger (7916).
IV. Bezirk: Hoftract, Kleine Neugasse 13, von Ludwig Tremel, Bauführer P. Wismann (7960).
XII. Bezirk: Ober-Meidling, Fabriksstraße 4, 6 und 8, Conscr.-Nr. 390, von Francisca Schima, ebenda, Bauführer Ferdinand Sonnenburg, Baumeister (32731).

Für Adaptierungen:

- I. Bezirk: Helfertorferstraße 9, von Stanislaus Hannsch, Baumeister (7930).
" " Reichsrathsstraße 3, von Heinrich Beer, Wipplingerstraße 14, Bauführer Ferd. Seif (7931).
II. Bezirk: Marchfeldstraße 2, von Gebrüder Hardy, Bauführer R. Jäger (7916).
" " Circusgasse 8, von Hermann Hirsch, Bauführer M. Fostal (7922).
" " Krieau, Mühle 13, Nr. 42, von Ferd. Hiedl, Bauführer Franz Reitbauer (7975).
IV. Bezirk: Luisengasse 17, von Franz Strawa, Bauführer Johann Müller (7982).
V. Bezirk: Preßgasse 28, von F. Ehrbar, Bauführer P. Wismann (7959).
VIII. Bezirk: Lerchenfelderstraße 100, von Moriz und Josef Sturany, Baumeister (7936).
IX. Bezirk: Eisengasse 13 15, von Brüder Stollwerk & Comp., Bauführer ? (7909).
XI. Bezirk: Simmering, Hauffgasse 2, von Rosina Hartmann, Bauführer Ferd. Kaindl (16501).
XVII. Bezirk: Hernals, Hauptstraße 201, von Jakob Krebs, II., Weintraubengasse 19, Bauführer Karl Haas (38346).
XVIII. Bezirk: Währing, Währing-Weinhausstraße 101, von der Bezirksfrankenkassa Wien für den XVIII. und XIX. Bezirk, Bauführer Karl Haas (34671).
" " Währing, Gürtel 7, von Johann und Barbara Lang, ebenda, Bauführer Karl Haas (34672).
" " Pöbleinsdorf, Pöbleinsdorferstraße 58, von Hochw. Rudolf Heilnberg, Genthgasse 112, Bauführer Anton Wimmer (34795).

Für diverse (geringere) Bauten:

- II. Bezirk: Piffoir, Taborstraße 9, von Dr. Alfred Hlogau, Zesinfagasse 8, Bauführer E. Mayer (7949).
" " Badofen, Jägerstraße 18, von Emanuel Siesner, Bauführer E. Kittel (7950).
III. Bezirk: Gewächshaus, Erbbergstraße, E.-Z. 452, von Josefa Stumpf, Bauführer E. Reichstätter (7898).
IX. Bezirk: Schupke, Moßauerlande 11, von Karl Freiherr v. Popp, Bauführer E. Michna (7957).
" " Stühnauer, Jahngasse 4, von Dr. Emanuel Reif, Bauführer E. Meißner (7907).
XIX. Bezirk: Wasserbichter Boden und Abzugcanal im Stalle, Döbling, Weiglasse 3, von Emilie North, ebenda, Bauführer Franz Feigl (21415).

Gesuche um Parcellierung wurden überreicht:

- III. Bezirk: Erbbergmaais, Mitterweg, Einl.-Z. 1969, von Francisca Jann, XVIII., Anastasius Grlingasse 27 (7961).

Gesuche um Bekanntgabe der Bauakte wurden überreicht:

- XI. Bezirk: Simmering, Dampfmühlgasse, Cat.-Parc. 270/1, von Joh. Schneider (16504).
XIII. Bezirk: Baumgarten, Pierrongasse, Bauf. 92, von Leopold Reinwald (31854).

Inhalt:

	Seite
Protokoll über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesehten Beirathes am 22. October 1895 . . .	1889
Protokoll über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesehten Beirathes am 23. October 1895 . . .	1893
Currental-Erledigungen vom 23. October 1895	1897
Currental-Erledigungen vom 24. October 1895	1897
Stenographischer Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderathes vom 29. October 1895.	
Inhalt:	
Würgermeisterwahl	1901
Allgemeine Nachrichten:	
Approvisionierungs-Angelegenheiten:	
Täglicher Fleischmarkt vom 20. October bis 26. October 1895 . . .	1903
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 26. October 1895	1904
Städtisches Lagerhaus	1904
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 24. bis 28. October 1895 . . .	1904
Rundmachungen.	
Beilage:	
Verordnungen und Entscheidungen, sowie Normativbestimmungen des Gemeinderathes, Stadtrathes und des Magistrates. (X.)	

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Dr. Friedrich Edler v. Radler, Secretär des Wiener Magistrates.

Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallischhauser's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maas), Wien, I., Wallischgasse 10.